

Eigenbetrieb Kreisforsten

Jahresabschluss 2017

Eigenbetrieb Kreisforsten Herzogtum Lauenburg, Fredeburg

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA							PASSIVA
	Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro		Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		16.202,00	4.880,00	I. Stammkapital		3.000.000,00	3.000.000,00
II. Sachanlagen				II. Rücklagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	22.255.221,37		22.774.388,60	1. allgemeine Rücklage	2.491.137,87		2.186.771,68
2. Holzbestand (stehendes Holz)	35.371.963,40		35.302.492,46	2. zweckgebundene Rücklage	<u>51.541.818,57</u>	54.032.956,44	<u>51.541.818,57</u>
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	99.579,00		58.051,00	III. Gewinn			
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	98.015,00		162.551,00	Gewinn des Vorjahres	505.616,03		
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>74.701,46</u>		<u>73.347,64</u>	Verwendung für			
		57.899.480,23	58.370.830,70	Ausschüttung an den Kreis Herzogtum Lauenburg	201.249,84		
		<u>57.915.682,23</u>	<u>58.375.710,70</u>	Einstellung in die Allgemeine Rücklage	304.366,19		
				Jahresgewinn	<u>241.711,66</u>	241.711,66	505.616,03
B. Umlaufvermögen				B. Sonderposten aufstockender Holzbestand		650.243,06	614.344,89
I. Vorräte				C. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		33.756,23	42.233,82
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.137,88		25.474,67	D. Rückstellungen			
2. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>69.448,82</u>		<u>146.545,51</u>	sonstige Rückstellungen		549.744,61	420.324,44
		97.586,70	172.020,18	E. Verbindlichkeiten			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111.222,32		60.366,14
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	291.390,31		321.887,48	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
2. Forderungen an den Kreis Herzogtum Lauenburg	17.594,69		4.492,41	Euro 111.222,32 (i.Vj. Euro 60.366,14) -			
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>14.047,15</u>		<u>16.411,54</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Kreis Herzogtum Lauenburg	101.071,30		121.278,51
		323.032,15	342.791,43	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				Euro 101.071,30 (i.Vj. Euro 121.278,51) -			
III. Guthaben bei Kreditinstituten		509.339,84	443.399,72	3. sonstige Verbindlichkeiten	87.537,30		804.757,95
		<u>929.958,69</u>	<u>958.211,33</u>	- davon aus Steuern			
				Euro 3.835,57 (i.Vj. Euro 2.078,30) -			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				Euro 87.537,30 (i.Vj. Euro 404.757,95) -			
		58.845.640,92	59.333.922,03			299.830,92	986.402,60
				F. Rechnungsabgrenzungsposten		37.398,00	36.410,00
		<u>58.845.640,92</u>	<u>59.333.922,03</u>			<u>58.845.640,92</u>	<u>59.333.922,03</u>

Eigenbetrieb Kreisforsten Herzogtum Lauenburg, Fredeburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1.	Umsatzerlöse	3.795.866,93	4.075.249,36
2.	Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	77.096,69	14.699,09
3.	sonstige betriebliche Erträge	767.097,40	604.969,01
	- davon Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen Euro 8.477,59 (i.Vj. Euro 9.187,59) -		
4.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	305.603,11	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>260.396,36</u>	<u>580.184,34</u>
5.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	1.815.800,50	
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>758.071,08</u>	<u>2.551.300,58</u>
	- davon für Altersversorgung Euro 294.263,36 (i.Vj. Euro 255.914,59) -		
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	187.422,89	202.586,95
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	888.456,96	811.859,19
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	442,44	238,96
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 2.654,83 (i.Vj. Euro 2.163,69) -	9.288,76	24.602,05
10.	Ergebnis nach Steuern	261.270,42	524.623,31
11.	sonstige Steuern	19.558,76	19.007,28
12.	Jahresgewinn	241.711,66	505.616,03
13.	Gewinnvortrag	505.616,03	528.822,75
14.	Ausschüttung an den Kreis Herzogtum Lauenburg	201.249,84	200.484,03
15.	Einstellung in Allgemeine Rücklage	304.366,19	328.338,72
16.	Bilanzgewinn	241.711,66	505.616,03

Nachrichtlich

Vorschlag über die Ergebnisverwendung 2017

zur Einstellung in die Rücklagen	41.208,33	304.366,19
zur Abführung an den Haushalt des Kreises Herzogtum Lauenburg	200.503,33	201.249,84
Summe der Erträge	4.563.406,77	4.695.156,42
Summe der Aufwendungen	<u>4.321.695,11</u>	<u>4.189.540,39</u>
	<u>241.711,66</u>	<u>505.616,03</u>

Anhang
für das Geschäftsjahr 2017
des Eigenbetriebes
Kreisforsten Herzogtum Lauenburg, Fredeburg

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde gemäß der Eigenbetriebsverordnung Schleswig-Holstein nach den handelsrechtlichen Regelungen für große Kapitalgesellschaften einschließlich der ergänzenden Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik sowie der Eigenbetriebssatzung erstellt.

Für die Gliederung der Bilanz waren unter Berücksichtigung betriebsbedingter Anpassungen die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Schleswig-Holstein zugrunde zu legen (§ 20 Abs.1 EigVO SH i. V. m. § 266 HGB).

In Erweiterung des gesetzlichen Gliederungsschemas werden insbesondere die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Kreis Herzogtum Lauenburg in der Bilanz gesondert ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird auf der Basis des Gesamtkostenverfahrens unter Anwendung der neuen Umsatzerlösdefinition nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt.

Die Gliederung erfolgte entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (§ 21 Abs.1 EigVO SH).

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going-Concern-Prinzip gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) ausgegangen, da dieser Annahme keine tatsächlichen oder rechtlichen Gegebenheiten entgegenstehen. Mit Beschluss des Kreistages vom 12. Oktober 2017 wird der Eigenbetrieb Kreisforsten Herzogtum Lauenburg zum 1. Januar 2019 aufgelöst und in den Fachbereich 4 der Kreisverwaltung integriert. Mit der Auflösung des Eigenbetriebes wird die Unternehmenstätigkeit nicht eingestellt, sondern in einem anderen Organisations- und Rechtsrahmen weitergeführt.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt.

Das **Sachanlagevermögen** wird grundsätzlich zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, ausgewiesen. Festwerte werden im geringen Umfang für einzelne Gruppen von Vermögenswerten des Naturparks gebildet.

Die **betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern** sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Übersicht der Nutzungsdauer-Bandbreiten

Position	Nutzungsdauern
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3 bis 5 Jahre
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	14 bis 33 Jahre
Fahrzeuge, Maschinen und maschinelle Anlagen	1 bis 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 15 Jahre

Bei dem innerhalb des Sachanlagevermögens ausgewiesenen **Holzbestand** werden keine planmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

Auf der Grundlage des nachhaltigen Jahreszuwachses wird im Anlagevermögen erfolgsneutral ein Wertposten aktiviert, der die Werterhöhung durch Zuwachs des stehenden Holzes repräsentiert. Es handelt sich insoweit um keine Anschaffungs- und Herstellungskosten. Korrespondierend hierzu wird in gleicher Höhe auf der Passivseite ein „**Sonderposten aufstockender Holzbestand**“ außerhalb des Eigenkapitals gebildet.

Laufende Veränderungen aus Ankäufen und Verkäufen sowie einer Mehr- oder Wenigernutzung des nachhaltigen Jahreszuwachses (zu Bilanzwerten) führen zu entsprechenden Anpassungen dieses Bilanzpostens. Dasselbe gilt für laufende Änderungen des Preisniveaus bei Neuerhebungen der Forsteinrichtungsdaten im 10 jährigen Turnus.

Das eingeschlagene, aufgearbeitete und zum Verkauf bestimmte Holz wird als Abgang im Anlagevermögen und als ein wertgleicher Zugang im **Vorratsvermögen** gezeigt. Zur Wahrung des strengen Niederstwertprinzips erfolgt ein Vergleich zwischen Buchwert und dem durchschnittlichen marktüblichen Verkaufswert abzüglich der Erntekosten. Der sich hieraus ergebende niedrigere Wert wird zur Bewertung herangezogen (verlustfreie Bewertung).

Die Bewertung der übrigen **Gegenstände des Vorratsvermögens** erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bewertet.

Der passivische **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** beinhaltet zugesagte und ausgezahlte Finanzierungszuschüsse, denen aktivisch die Buchwerte der Investitionen gegenüberstehen.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Soweit Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr vorliegen, werden diese mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Erträge und Aufwendungen aus der Ab- und Aufzinsung von Rückstellungen werden unter dem Zinsergebnis ausgewiesen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, werden in dem **aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen.

III. Angaben zu Posten der Bilanz

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände ist in Form eines **Bruttoanlagespiegels** in der Anlage zum Anhang dargestellt (§ 22 Abs. 2 EigVO SH).

Bezüglich des Holzbestandes waren im Geschäftsjahr folgende Werteentwicklungen zu verzeichnen:

	Efm	€/Efm	Buchwert	Erlöse	HeKo
Nachhaltswuchs	50.000,00	16,97	848.500,00		
Holznutzung	45.906,25	16,97	779.029,06		
Verkauf inkl. Vj-Bestand	47.884,61	61,91		2.964.312,45	
Vorratsbestand	1.782,11	38,97			69.448,82
„Mindernutzung“	4.093,75	16,97	69.470,94		

Die im Anlagespiegel ausgewiesenen Abgänge im Holzbestand (stehendes Holz) enthalten, die unter dem Nachhaltswuchs liegende Holznutzung zu Buchwerten in Höhe von € 779.029,06. Aufgrund der Veräußerungsabsicht erfolgte insgesamt eine Umbuchung in das Umlaufvermögen.

Der unter den **fertigen Erzeugnissen und Waren** ausgewiesene Holzbestand ist mit Herstellungskosten je Efm von € 38,97 (einschließlich Erntekosten) bewertet.

Das **Stammkapital** beträgt zum Bilanzstichtag gemäß der Betriebsatzung T€ 3.000.

Die Bildung der **zweckgebundenen Rücklage** erfolgte auf der Grundlage des Beschlusses des Kreistages vom 8. Dezember 2005. Danach wurde festgelegt, dass die über das Stammkapital hinausgehenden Bewertungsanteile am Vermögen in eine zweckgebundene Rücklage eingestellt werden und diese dem Betrieb zur Erfüllung seines Betriebszweckes dienen sollen. Die zweckgebundene Rücklage beinhaltet die Vermögenswerte aus den Forstbetriebsflächen und den aufstockenden Holzbestand.

Der Nachhaltigkeitszuwachs von 50.000,00 Efm wurde im Geschäftsjahr nicht vollständig durch Einschlag, Aufarbeitung und Verkauf genutzt (45.906,25 Efm). Für die Mindernutzung erfolgte beim **Sonderposten aufstockender Holzbestand** im Geschäftsjahr 2017 per Saldo eine Zuführung von T€ 36.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** enthält die noch nicht aufgelösten Investitionszuschüsse für Ausstattungen des Naturparks. Der Passivposten wird entsprechend den Abschreibungsgrunddaten für das Sachanlagevermögen ertragswirksam aufgelöst. Die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesenen Auflösungen des Sonderpostens betragen für das Geschäftsjahr T€ 8.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Personalkostenrückstellungen (T€ 160; i.Vj. T€ 201) sowie eine Rückstellung für die im Jahre 2020 durchzuführende Neuerhebung der Forsteinrichtungsdaten (T€ 292; i.Vj. 189).

Die **Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Kreis Herzogtum Lauenburg** beinhalten Forderungen und Verbindlichkeiten aus der laufenden Zahlungs- und Leistungsverrechnung.

Die im Vorjahr unter den **sonstigen Verbindlichkeiten** enthaltene Restverbindlichkeit aus dem Waldankauf Langenlehsten in Höhe von T€ 700 wurde im Berichtsjahr vollständig getilgt.

Zum Bilanzstichtag sind eingegangene Beträge für Erstaufforstungsmaßnahmen in Niendorf in Höhe von T€ 68 abgegrenzt.

Bei den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** handelt es sich im Wesentlichen um vorab vereinnahmte Zahlungen aus Jagdpachten.

IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	T€	T€
Holzverkauf	2.964,3	3.212,4
Ruheforst	316,8	323,0
Jagd/Wildbret	160,1	186,7
Jagd- und Fischereiverpachtung	155,2	154,7
Erlöse aus Forstdienstleistungen für Dritte	61,1	66,3
Mieten	40,3	47,0
Erlöse aus dem Verkauf von Schmuck, Reisig und Weihnachtsbäumen	32,1	34,9
Sonstiges	<u>65,9</u>	<u>50,0</u>
	<u><u>3.795,8</u></u>	<u><u>4.075,0</u></u>

Von den o. a. Umsatzerlösen aus dem Holzverkauf wurden Erlöse in Höhe von T€ 126 (i.Vj. T€ 317) im Ausland erzielt. Die Erfolgsübersicht für die einzelnen Betriebszweige gemäß § 21 Abs. 3 EigVO SH ist auf Anlage VIII dargestellt.

V. Sonstige Angaben

- **Anzahl der Arbeitnehmer und Auszubildenden**

Der Eigenbetrieb Kreisforsten Herzogtum Lauenburg beschäftigte im Wirtschaftsjahr 2017 durchschnittlich 44 (i.Vj. 45) Mitarbeiter, davon 9 (i.Vj. 10) Beamte, 6 (i.Vj. 6) Angestellte und 22 (i.Vj. 24) Forstwirte sowie 7 (i.Vj. 5) Auszubildende, Aushilfen bzw. Bundesfreiwilligendienstleistende.

- **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in keinem nennenswerten Umfang.

- **Honorar Abschlussprüfer**

Für die Jahresabschlussprüfung 2017 entstanden im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von T€ 6 (i.Vj. T€ 6). Weitere Leistungen werden durch den Abschlussprüfer nicht erbracht.

- **Organe des Eigenbetriebes Kreisforsten Herzogtum Lauenburg**

Die **Betriebsleitung** setzte sich im Geschäftsjahr 2017 wie folgt zusammen:

- Dipl. Forstwirt Henner Niemann
- Dipl. Ing. Forstwirtschaft FH Wolfgang Kruckow (Stellvertreter)

Dem **Betriebsausschuss** gehörten folgende Mitglieder an:

Abgeordneter Ingo Westphal, zugleich Vorsitzender ab 17.03.2017,
Abgeordneter Jens Born,
Abgeordneter Henning Lüneburg,
bürgerliches Mitglied Professor Dr. Ralf Röger,
Abgeordnete Bärbel Kersten,
Abgeordneter Ralf Petersen, zugleich Vorsitzender bis 16.03.2017,
Abgeordneter David Welsch,
Abgeordnete Kornelia Mrowitzky,
Abgeordnete Dr. Christel Happach-Kasan.

- **Angabe der Gesamtbezüge**

Der Eigenbetrieb Kreisforsten wird von einem Leitenden Beamten aus der Kreisverwaltung in der Besoldungsstufe A16 geführt.

- **Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres**

Es waren keine besonderen Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres zu verzeichnen.

Fredeburg, den 30. April 2018

Eigenbetrieb Kreisforsten
Herzogtum Lauenburg
Henner Niemann
-Betriebsleiter-

Eigenbetrieb Kreisforsten Herzogtum Lauenburg, Fredeburg

Brutto-Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwerte			
	Zugänge	Zuschreibungen (Holzbestand)	Abgänge	Umbuchungen (+/-)	kumulierte Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	kumulierte Abschreibungen 31.12.2017	Buchwert 31.12.2017	Restbuchwerte		
Herstellungs- kosten 1.1.2017 EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO		
16.304,05	14.786,57	0,00	0,00	0,00	11.424,05	3.464,57	0,00	14.888,62	16.202,00	4.880,00	
23.487.450,70	74.644,08	0,00	642.701,37	0,00	22.919.393,41	713.062,10	61.836,00	110.726,06	664.172,04	22.255.221,37	22.774.388,60
35.302.492,46	0,00	848.500,00	779.029,06	0,00	35.371.963,40	0,00	0,00	0,00	35.371.963,40	35.302.492,46	
168.613,36	68.160,15	0,00	27.637,92	0,00	209.135,59	110.562,36	26.631,15	27.636,92	109.556,59	99.579,00	58.051,00
444.054,09	12.601,33	0,00	41.126,47	0,00	415.528,95	281.503,09	72.929,33	36.918,47	317.513,95	98.015,00	162.551,00
185.452,56	23.991,66	0,00	3.955,10	0,00	205.489,12	112.104,92	22.561,84	3.879,10	130.787,66	74.701,46	73.347,64
59.588.063,17	179.397,22	848.500,00	1.494.449,92	0,00	59.121.510,47	1.217.232,47	183.958,32	179.160,55	1.222.030,24	57.899.480,23	58.370.830,70
59.604.367,22	194.183,79	848.500,00	1.494.449,92	0,00	59.152.601,09	1.228.656,52	187.422,89	179.160,55	1.236.918,86	57.915.682,23	58.375.710,70

A. Anlagevermögen I. Immaterielle Vermögensgegenstände

entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten

2. Holzbestand (stehendes Holz)

3. Fahrzeuge für Personen und Güterverkehr

4. Maschinen und maschinelle Anlagen

5. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Summe Sachanlagen

Anlagevermögen insgesamt

Eigenbetrieb Kreisforsten Herzogtum Lauenburg

Lagebericht

Wirtschaftsjahr 2017

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

1.1 Unternehmen

Das Forstvermögen des Kreises Herzogtum Lauenburg wird als Sondervermögen in Form eines Eigenbetriebes verwaltet und bewirtschaftet. Der Eigenbetrieb führt den Namen „Kreisforsten Herzogtum Lauenburg“ und wird als organisatorisch, verwaltungsmäßig und wirtschaftlich selbständiger Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach der Eigenbetriebsverordnung des Landes S.-H. und den Bestimmungen der vom Kreistag beschlossenen Eigenbetriebssatzung Kreisforsten Herzogtum Lauenburg geführt. Vom Kreistag ist der Eigenbetriebsleiter bestellt. Er ist für die wirtschaftliche Führung verantwortlich und vertritt den Kreis in Angelegenheiten des Eigenbetriebes.

Der Eigenbetrieb erbringt zur Erfüllung seiner satzungsmäßigen Ziele folgende marktfähigen und teilmarktfähigen Leistungen:

- Holz und sonstige Walderzeugnisse (Waldprodukte)
- Leistungen für Natur und Umwelt, für die Erholungsvorsorge und die Öffentlichkeit (Gemeinwohlleistungen)
- Verwaltung und Entwicklung des Naturparks Lauenburgische Seen
- Sonstige Leistungen (Ruheforst etc.)
- Sonstige Serviceleistungen für den Kreis und Dritte (Forstdienstleistungen)

Zur transparenten Darstellung und Abrechnung der jeweiligen Leistungen wurde ein Teilbetrieb „Forst“ und ein Teilbetrieb „Naturpark“ gebildet. Die jeweiligen Aufwendungen und Erträge sind gegeneinander abgegrenzt. Der Teilbetrieb „Forst“ steht mit seinem Kerngeschäft Holzproduktion und sonstige Walderzeugnisse im Wettbewerb mit anderen öffentlichen und privaten Waldbesitzern und nimmt aktiv am Marktgeschehen teil. Er respektiert dabei in besonderem Maße Gemeinwohlverpflichtungen des öffentlichen Waldes durch Rücksichtnahmen auf Natur- und Umweltschutzbelange und des Erholungsbedürfnisses der Bevölkerung.

Im Dienstleistungssektor agiert der Teilbetrieb eingeschränkt auf dem Markt, indem er insbesondere für andere Kommunen Leistungen rund um den Waldbereich erbringt.

Der Teilbetrieb „Naturpark“ ist ausschließlich als Dienstleister für den Träger des Naturparks (Kreis Herzogtum Lauenburg) zu verstehen. Er setzt dabei die Maßnahmen, die sich aus der Naturparkerklärung des Landes S.-H. ergeben, in wirtschaftlichster Weise für den Auftraggeber um.

1.2 Einflussfaktoren auf das Geschäft

Die forstbetriebsrelevanten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Berichtszeitraum waren wie im Vorjahr durch die allgemeine und insbesondere im Baugewerbe gute Konjunkturlage in Deutschland, das geringe Zinsniveau und die niedrigen Ölpreise positiv. Ebenso blieb die Nachfrage für den Exportmarkt stabil. Der Industrieholzpreis ist auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres geblieben.

Negative Einflüsse im Berichtszeitraum ergaben sich insbesondere durch den Witterungsverlauf. Verschiedene Herbststürme (Xavier u.a.) trafen die Waldbestände noch in vollem Laub. Die Aufarbeitung der Einzelwürfe im Laubholz gestaltete sich entsprechend kostenintensiver. Die anhaltend nasse Witterung über die ganze zentrale Einschlagsperiode führte zu einem verzögerten Holzeinschlag - vor allem aber einen stark eingeschränkten Rückebetrieb und schloss manche Bestände aus Gründen der Boden- und Bestandsschonung sowie erreichter technischer Grenzen von der geplanten Ernte gänzlich aus.

1.3. Geschäftsverlauf

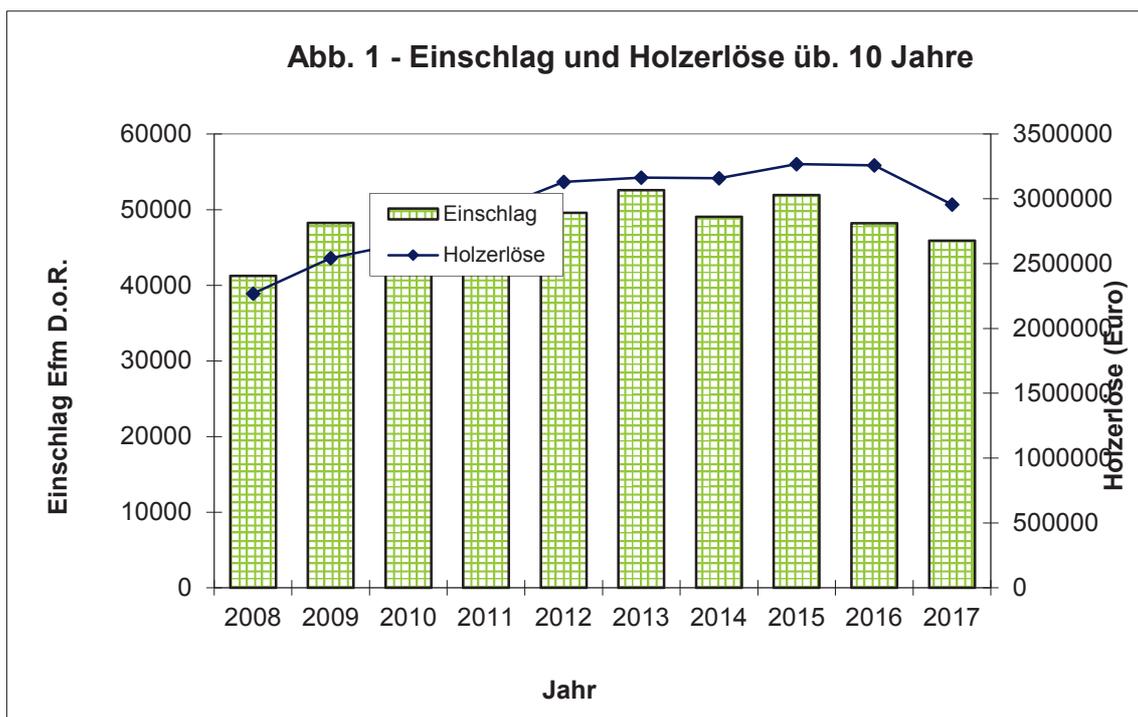
Mit 46.000 Erntefestmetern (Efm) wurde der Nachhaltshiebsatz von 50.000 Efm deutlich unterschritten. Als Ursache sind die unter 1.2 genannten Gründe ausschlaggebend.

Der Holzmarkt zeigte sich für die Laubstammholzsortimente stabil. Insbesondere die Erlöse der von Eichenstammholz dominierten Laubwertholzsubmission beeinflussten das Betriebsergebnis erneut positiv, blieben jedoch hinter dem Ergebnis des Vorjahres zurück.

Im Nadelstammholz und hier insbesondere bei der Fichte blieben die Preise im Jahresverlauf unverändert.

Nicht befriedigen konnten wie im Vorjahr der Industrieholzpreis sowie aufgrund der warmen Winterwitterung der Brennholzmarkt.

Einschlag und Holzerlöse sind in Abb. 1 dargestellt.



Der Teilbetrieb Naturpark erhält vom Kreis als Naturparkträger, gemäß KT-Beschlusses vom 11.12.2014, 449.800 € für festgelegte Maßnahme im Jahr 2017.

Weitere Erträge in Höhe von 116.444 € konnte der Naturpark 2017 verzeichnen.

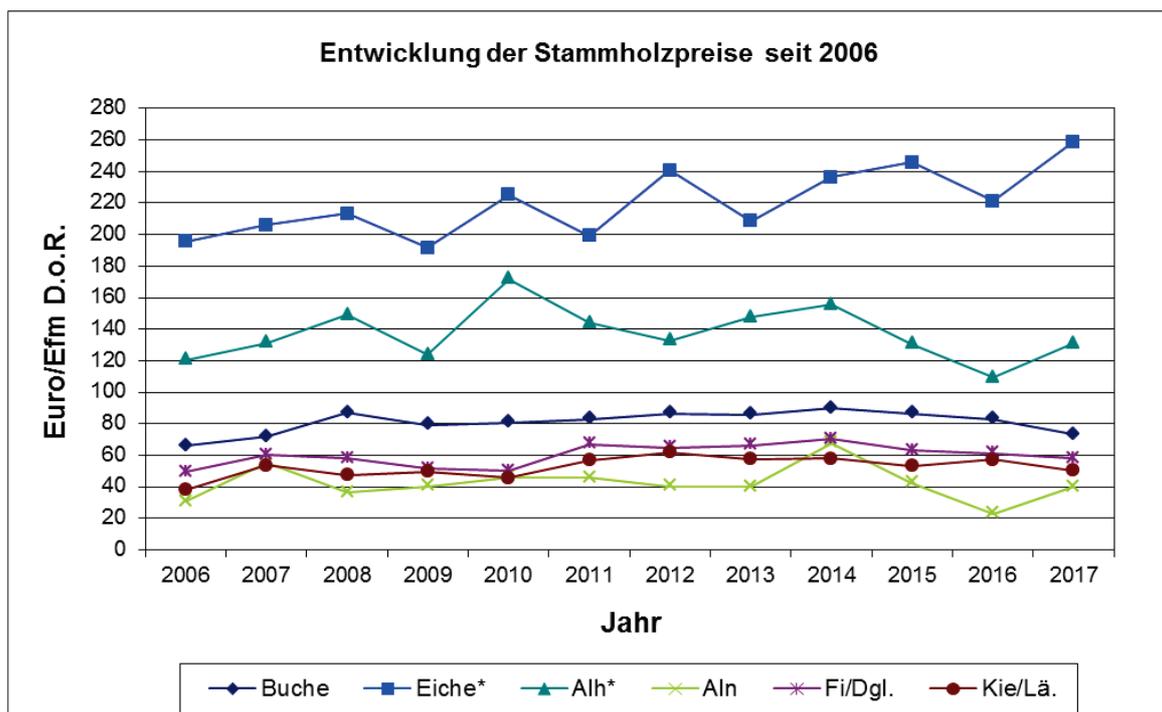
2. Ertragslage

2.1 Teilbetrieb Forst

Der Planansatz der gesamten Erträge im Teilbetrieb Forst von 4.178.900 € wurde mit einem Ergebnis von 4.124.242 € um 54.658 € unterschritten.

2.1.1 Holzerlöse

Die Erlöse aus dem Holzverkauf sind die, den Ertrag bestimmenden Größen im Forstbetrieb. Auch aufgrund der deutlichen Unterschreitung des Hiebsatzes sind im Berichtsjahr Mindereinnahmen im Holzverkauf von 185.687 € gegenüber der Planung zu verzeichnen. (Ergebnis: 2.964.312 €, VJ 3.212.445 €) Ins Ausland wurden von den gesamten Holzerlöse Holz im Wert von 298.622 € (VJ 125.993 €) veräußert. Die Entwicklung der Holzerlöse nach Baumartengruppen ist in Abb. 2 dargestellt.



Der Durchschnittserlös in der Eiche über alle Sortimente liegt im Ergebnis bei 139,95 €/Fm (VJ 134,00 €/FM).

Zu berücksichtigen ist, dass die Durchschnittspreise durch das schwach bewertete und in der Masse etwa gleichstarke Koppelprodukt Industrie- und Brennholz stark beeinflusst werden (Verhältnis Stammholz zu Brenn-/Industrieholz = 48 % zu 52 %)

Die Stammholzpreise für Eiche liegen nach wie vor auf hohem Niveau und sind im wesentlichen von den Ergebnissen der Laubwertholzsubmission des Eigenbetriebs in Lanken beeinflusst. Begünstigend wirkt hierbei die sehr intensive Nachfrage nach Eichenstammholz auch in minderen Qualitäten und schwächeren Dimensionen.

Die Buche erzielte im Durchschnitt über alle Sortimente 45,51 €/Fm (VJ 56,49 €/FM) und für die Stammholzsortimente 73,12 €/Fm (VJ 83,05 €/FM). Die Abweichungen

zum Vorjahr erklären sich durch den zum Stichtag witterungsbedingt (s. o.) gegenüber Vorjahr noch deutlich geringeren Verkauf von Buchenstammholz und insbesondere den geringeren Verkaufsstand von wertvollem Stammholz.

Auch hier wirkt sich das Verhältnis von Stammholz zu Brenn-/Industrieholz (30 % zu 70 %) deutlich auf den Durchschnittswert aus.

Das Buntlaubholz (Alh) – vor allem durch Esche geprägt – erzielt einen Durchschnittspreis von 57,05 €/Fm (VJ 59,79 €/FM) Das bundesweite Eschentriebsterben bedingt ein gewisses Überangebot dieser Baumart, Sekundärschädlinge mindern die Qualität, negative phytologische Gesundheitsbefunde die Absatzmöglichkeiten im Export. Alle Faktoren verringern grundsätzlich das Preisniveau. Der dieser Aussage in der Grafik entgegenstehende Preisanstieg im Stammholzbereich – durchschnittlich 130,88 €/Fm (VJ 109,30 €/FM) – begründet sich unter Berücksichtigung der extrem schwierigen Witterungsverhältnisse im Berichtszeitraum durch den gezielten Aushieb starker, noch gesunder aber abgängiger Stämme beim Belassen schwächerer abgängiger Stämme mit unausgeglichener Kosten/Nutzen-Relation.

Für die Erlöse im Nadelholz bietet der Durchschnittserlös keine belastbare Grundlage, da hier wesentliche Anteile in Selbstwerbung auf dem Stock verkauft wurden, mithin der Käufer seine Aufarbeitungskosten im Preisangebot bereits zum Abzug gebracht hat.

2.1.2 weitere Umsatzerlöse

Während die Erträge aus dem Ruheforst geringfügig unter dem Ergebnis des Vorjahres lagen 6.120 € (zum Plan 13.149 € weniger), wurde im Bereich der Jagd mit dem Ergebnis 316.096 € (VJ 343.097 €) ein Mehrertrag in Höhe von 33.096 € gegenüber dem Plan realisiert.

In beiden Fällen ist der Ertrag jedoch naturgemäß nur sehr bedingt steuerbar.

2.1.3 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden vor allem durch die Einnahmen aus der Differenz von Restbuch- und Verkaufswert der veräußerten Revierleitergehöfte in Höhe von 74.327 € bestimmt.

Ergänzend wirkte sich die Inanspruchnahme bereits erhaltender Zuweisungen für Ausgleichmaßnahmen von 24.136 €, sowie die Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 16.242 € positiv auf die sonstigen betrieblichen Erträge aus.

2.2 Teilbetrieb Naturpark

Die Ertragslage ist unter 1.3, letzter Absatz, beschrieben.

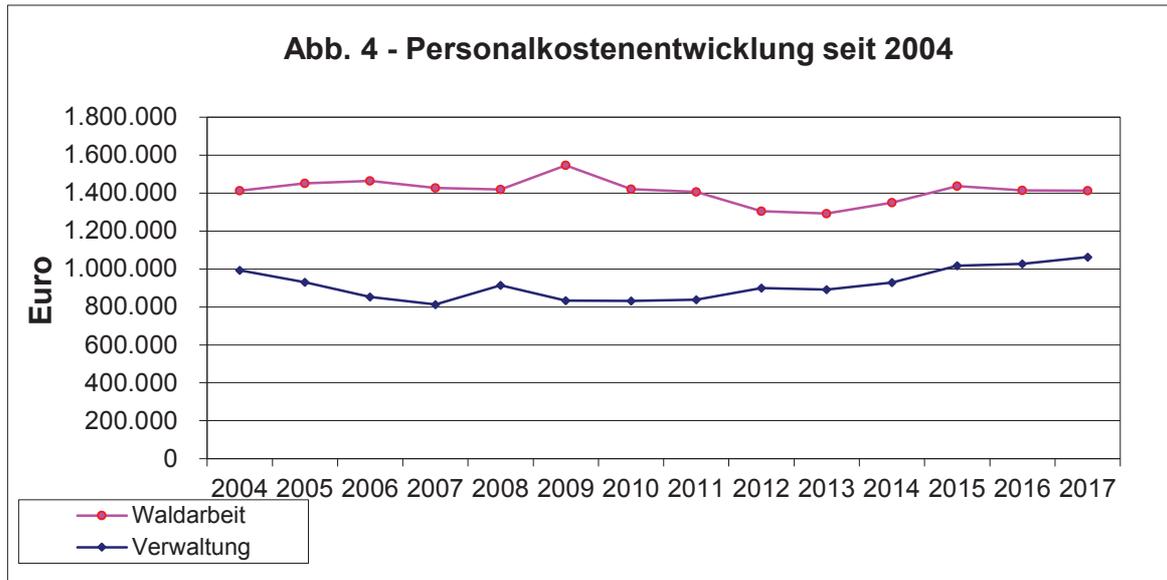
3. Aufwand

Der Eigenbetrieb beschäftigte im Geschäftsjahr im Durchschnitt 44 (VJ 45) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 9 (VJ 10) Beamte, 6 (VJ 6) Beschäftigte TVöD, 22 (VJ 24) Beschäftigte TVöD-Wald-SH sowie 7 (VJ 5) Auszubildende, Aushilfen bzw. Bundesfreiwilligendienstleistende.

3.1 Teilbetrieb Forst

Der Planansatz im Bereich der gesamten Aufwendungen 3.883.034 € (VJ 3.856.811 €) wurde im Berichtsjahr um 95.466 € unterschritten.

3.1.1 Personalaufwand



Der Personalaufwand konnte trotz Lohnsteigerungen konstant gehalten werden. Zur Kompensation wurden Stellen abgebaut. Demgegenüber stieg der Verwaltungsaufwand entsprechend der Tarifergebnisse leicht an. Eine Stellenanpassung in der Verwaltung ist bei der bereits dünnen Personaldecke, zu bewältigenden Umstrukturierungsmaßnahmen in der Kreisverwaltung sowie bereits jetzt mangelnder Vertretungsregelungen nicht zweckmäßig. Im Rahmen der Umstrukturierung und Auflösung des Eigenbetriebs zum 31.12.2018 wurden jedoch unterjährig ein Forstrevier aufgelöst und ab 01.01.2018 zusätzlich Aufgaben aus dem Fachdienst Naturschutz an die Forstrevierleiter des Eigenbetriebs übertragen.

In Summa beliefen sich die Personalkosten 2017 auf 2.422.522 € (VJ 2.411.599 €), stellen damit nach wie vor die dominante Position bei den Aufwendungen dar, sind jedoch gegenüber dem vorsichtig kalkulierten Planansatz für 2017 um 126.978 € verringert.

Trotz fortgesetzten Personalabbaus auch in 2017 wird das Hauptaugenmerk auch weiterhin auf diese Aufwandsposition gelegt bleiben.

3.1.2 Material und sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche- und Materialaufwand belief sich auf 1.460.512 € (VJ 1.445.212 €) und überstieg den Planansatz um 31.512 €. Im Bereich der Unterhaltung des Fuhrparks, der Gebäude und der Einsatz von Unternehmern in der Holzern- te konnte u. a. das Planziel wegen erhöhter Reparaturkosten und den ungeplanten Ersatz einer Heizungsanlage in einem Revierleitergehöft nicht erreicht werden. Eine Teilkompensation der Mehraufwendungen erfolgte aber durch verminderte Rücke- kosten in Fremdleistung und verringerte Aufwendungen in der Kulturbegründung. Der Vollständigkeit halber ist zu erwähnen, dass die ertragsfreien oder unökonomi- schen gleichwohl gesellschaftlich gewünschten und notwendigen Leistungen des Forstbetriebes Aufwand erzeugen, dem kein monetärer Wert gegengerechnet wird. Exemplarisch seien erwähnt Waldpädagogik, Waldführungen, Waldkindergärten, Verkehrssicherung, Naturschutz, Erholung, Ausbildung.

3.2 Teilbetrieb Naturpark Lauenburgische Seen

Im Gegensatz zum Teilbetrieb Forst werden im Naturpark Lauenburgische Seen in der Gewinn- und Verlustrechnung die Personalaufwendungen nur für das Leitungs- und Verwaltungspersonal ausgewiesen.

Aus Verrechnungsgründen können die Personalkosten für die betrieblichen Maß- nahmen im Naturpark, die gemäß dem vom Kreistag beschlossenen jährlichen Maß- nahmenplan umgesetzt werden, nur in den gesamtbetrieblichen Aufwendungen aus- gewiesen werden.

Entsprechend den Gehaltsbuchführungsnachweisen belaufen sich die Personalauf- wendungen (Beamte, Angestellte, Bundesfreiwilligendienstleistende) für den Teilbe- trieb Naturpark auf rd. 144.743 €.

In diesem Betrag sind die Gehaltsanteile des Naturparkleiters und Besoldungsanteile der Revierforstbeamten enthalten, deren Reviere im Naturpark oder im Bereich des Hohen Elbufers liegen und somit unterschiedlich hohe Arbeitsanteile für den Natur- park erbringen sowie Anteile der Betriebsleitung des Eigenbetriebes.

Der Aufwand für fremdbezogene Materialien und Leistungen beträgt rd. 8.196 €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen berechnen sich auf 375.233 €.

Die Aufwendungen für Abschreibungen auf Anlagegüter belaufen sich auf 34.995 €. Die aus der pauschalen Finanzmittelzuteilung des Trägers Kreis zum Jahresende aufgelaufene Überzahlung der Maßnahmen in Höhe von rd. 503 € (als Überschuss ausgewiesen) wird dem Kreis zurückerstattet.

4. Finanzlage

4.1 Grundsätze

Bis einschließlich des Jahres 2011 sollte laut Satzung der Eigenbetrieb durch Zuführung zu den allgemeinen Rücklagen aus den Jahresgewinnen in die Lage versetzt werden, eventuelle Verluste in einzelnen Jahren (z. B. durch Absatz- und Erlöskrisen) aus eigener Kraft zu überstehen. Solche Krisen können durch Großkalamitäten verursacht werden, von denen der Eigenbetrieb selber nicht einmal betroffen sein muss, aber auch durch Wirtschaftskrisen auf dem internationalen Holzmarkt.

Mit Kreistagsbeschluss vom 06.12.2012 wurde im Rahmen der Konsolidierungsbestrebungen vereinbart, dass der Eigenbetrieb Kreisforsten 200.000 € aus seinen Gewinnen an den Landkreis abzuführen hat. Bis zum 31.12.2012 wurde der Landkreis mit 50 % am Gewinn des Eigenbetriebs beteiligt.

Die verbleibenden Gewinne des Eigenbetriebs sowie freie liquide Mittel sollen regelmäßig zur Erneuerung des Anlagenbestandes eingesetzt werden.

Durch die Waldankäufe in 2011 mit 1,6 Millionen € und in 2014 mit 2,2 Millionen € gemäß Kreistagsbeschluss wurden die liquiden Mittel aufgezehrt und bis 2018 Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Landesforsten als Verkäufer eingegangen, die eine Erneuerung des Anlagenbestandes nur in ausgesprochen engem Rahmen und auf das Notwendigste begrenzt zuließen. Vor allem durch die in 2017 erfolgte Veräußerung von Revierleitergebäuden konnte die Liquidität soweit hergestellt werden, dass die bestehenden Verbindlichkeiten aus dem Waldankauf vorzeitig und mit Zinsersparnis abgelöst werden konnten.

4.2 Kapitalstruktur

Der Eigenbetrieb ist ausschließlich durch eigenes Kapital des Kreises Herzogtum Lauenburg ausgestattet (Sondervermögen). Dabei sind die Eigentumsflächen und die aufstockenden Waldbestände als zweckgebundenes Eigenkapital in der Bilanz ausgewiesen. Der Verschuldungsgrad (Fremdkapital / Summe Eigenkapital und Sonderposten) beträgt 1,53 % (VJ 2,49 %).

Das Eigenkapital des Eigenbetriebes hat sich im Vergleich zum Vorjahresstand von 57.235 TEUR um 40 TEUR auf 57.275 TEUR erhöht.

Die Rückstellungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr von Euro 420.000 EUR auf 550.000 EUR erhöht. Im Schwerpunkt werden/wurden die sich aufbauende Rückstellungen für die in 2019/2020 anstehende Forsteinrichtung – die alle 10 Jahre anstehende vollständige Inventur, Planung und Vollzugskontrolle für die Kreisforsten – gebildet. Aufgrund grundsätzlicher Maßnahmen in der Wegeertüchtigung, die als Investitionen berücksichtigt werden, wurden hierfür keine Rückstellungen getätigt. Zusätzlich musste eine Rückstellung für eine defekte Heizungsanlage in der Revierförsterei Brunsmark gebildet werden.

4.3 Investitionen

Investitionen für die Neubeschaffung eines Transportfahrzeugs in Höhe von 27.000 €, Beschaffung von EDV Soft- und Hardware in Höhe von 36.000 €, sowie ein Flächenankauf, eine Wiese aus Arrondierungs – und Naturschutzgründen, in Höhe von 60.000 € fielen im Berichtsjahr an.

4.4 Liquiditätsentwicklung/Kapitalflussrechnung

Die Liquidität des Eigenbetriebes hat sich im Berichtszeitraum deutlich entspannt. Dies wurde durch die fortgesetzte sehr sparsamen Haushaltsführung und die Ausnutzen der Eigenkapazität sowie die hohen Einnahmen aus der Veräußerung der Revierleitergebäude ermöglicht. Die Gewinnabführung an den Kreis wurde fristge-

recht, die Tilgung der letzten Raten für den Waldankauf an das Land zur Zinseinsparung vorzeitig erbracht.

Dennoch erhöhte sich das Bankguthaben zum 31.12.2017 um 65.940 € auf 509.340 €, die Verbindlichkeiten konnten gegenüber dem Vorjahr 2016 um 686.572 € reduziert werden.

Der Eigenbetrieb verfügt über eine gegenüber Vorjahr nochmals um 0,8 % gesteigerte Eigenkapitalquote von 98,5 %. Dies ist durch die Eigenheiten eines Forstbetriebes begründet, in dem Produktionsmittel und Produkt sozusagen an dasselbe Objekt (stehender Baum) gebunden sind. Durch die Zurverfügungstellung dieses Produktionskapitals, ebenso wie der übrigen benötigten Produktionsmittel durch den Kreis Herzogtum Lauenburg, wird diese hohe Quote erreicht.

5. Vermögenslage

Das Gesamtvermögen, und damit die Bilanzsumme, hat sich im Vergleich zum Vorjahr vor allem durch die Aktiv- Passivminderung (Begleichung von Verbindlichkeiten für den Waldankauf) verringert (-473 TEUR). (VJ-188.000 €).

6. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag vom 31.12.2017 sind vor allem die zunächst ungewöhnlich nasse Winter-/Frühjahrssaison 2017/18, die sich einschlags- und rückebehindernd und damit vertuernd auf die Produkterstellung ausgewirkt hat, sowie die sich anschließende und andauernde extreme Hitze und Trockenheit (Kalamitätsgefahr), die das Zuwachs- und Ertragsgeschehen in 2018 negativ beeinflussen dürfte, zu nennen.

7. Gesamtaussage

Die wirtschaftliche Lage des Betriebes zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichtes ist zufriedenstellend. Die planmäßige Einschlagssaison 2017/2018 ist überwiegend abgewickelt, die Aufarbeitung der Einzelwürfe aus den Sturmereignissen im Abschluss, die Erlöse in der Fichte sind kalamitätsbedingt (bundesweites Geschehen) verringert. Die übrigen Preise bewegen sich im Rahmen naturgemäßer Schwankungen (Holzqualität) im Bereich des Vorjahrniveaus. Bei der Wertholzsubmission 2018 konnten wegen der nach wie vor sehr hohen Nachfrage nach Eichenstammholz – trotz der wie im Vorjahr auch rustikaleren Qualitäten im Angebot – die Erlöse gegenüber Vorjahr (2017) wieder gesteigert werden.

Tarifgemäße Lohn- und Gehaltssteigerungen sind erfolgt, können jedoch nicht, da keine altersbedingten Personalabgänge anstehen, über den Personalbereich selbst aufgefangen werden.

Energie- und Treibstoffkosten sind weiterhin auf einem niedrigen Niveau.

Die Erlöse im Laubstammholz werden – mit Ausnahme des Eichenstammholzes – auch dieses Jahr voraussichtlich stagnieren. Im Fichtenstammholz wurden als Folge des Sturmholzes im Herbst/Winter 2017 sowie des Käferkalamitätsholzes im Bundesgebiet die Preise bereits reduziert. Im Industrie- und Brennholzbereich ist keine Preissteigerung zu erwarten.

Auch wenn sich die Liquidität des Betriebes erheblich verbessert hat, ist aus oben genannten Gründen weiterhin eine sehr sparsame Betriebsführung notwendig, die allerdings nicht zu Lasten der Arbeitssicherheit oder einem Substanzabbau – insbesondere an den Waldwegen – gehen darf.

8. Risikobericht

Risiken liegen für den Forstbetrieb – wie die zurückliegenden 8 Monate in aller Deutlichkeit demonstriert haben – vor allem in Kalamitätsereignissen wie Sturm, Insekten, und Klimaextremen. Das daraus resultierende Überangebot von Holz auf dem Markt führt zu Preisreduktionen. Als Folge der Stürme in 2017, die im Wesentlichen erst 2018 aufgearbeitet wurden, liegt der Kalamitätsholzanteil derzeit über das Jahr 2017

bis zum Berichtzeitpunkt gerechnet bei 27 %. Im Jahr 2018 bei einem Hiebsstand von 31.000 Festmetern bei bereits 45 %.

Weiterer Risikofaktor ist auf einem globalisierten Rundholz- und Holzproduktmarkt die nationale wie internationale Wirtschaftslage. Die im letzten Jahr zum Berichtzeitpunkt bestehenden Zweifel am Fortbestand eines stabilen Exportmarktes nach China haben sich nicht bestätigt; wobei die in der zurückliegenden Hiebssaison witterungsbedingt relativ geringen dem Markt zur Verfügung gestellten Holzmengen vor allem im Buchenstammholz sich hier sicherlich förderlich ausgewirkt haben.

Allerdings haben sich auch die Absatzmöglichkeiten für Rundholz nach Indien oder in den nahen- und mittleren Osten nicht spürbar weiter entwickelt.

Diese Marktentwicklungen sind jedoch weder prognostizierbar noch durch den Forstbetrieb abzuwenden bzw. zu beeinflussen. Grundsätzlich sollten daher möglichen Markteinbrüchen durch Bildung ausreichender Rücklagen und einem soliden Liquiditätspolsters begegnet werden.

Diese Risikoabsicherung ist bedingt durch die Abführung der Gewinne an den Kreis, den nach wie vor bestehenden Investitionsstau im Bereich der Wege und EDV trotz Tilgung der letzten Kredite an das Land für den Waldankauf nicht gegeben und wird erst mittelfristig und nur bei strengster wirtschaftlicher Orientierung des Betriebes zu leisten sein.

Lang- und mittelfristig ist der Betrieb darauf ausgerichtet, den Einfluss der Risikofaktoren durch einen naturnahen, standortgerechten und klimaangepassten Waldbau (naturgemäße Waldwirtschaft) sowie eine in diesem Rahmen mögliche Diversifizierung der Baumarten- und Strukturvielfalt zu begegnen.

Natural ist akut wie in den Vorjahren die Situation der Esche (ca. 6 % Anteil) besorgniserregend. Ihr Befall durch einen nicht zu bekämpfenden Pilz sowie durch Sekundärschädlinge führt zu ihrem Absterben damit zu Wertverlust und bereichsweise der Notwendigkeit von kostenintensiven Ersatzaufforstungen, da auch die Naturverjüngung ausbleibt beziehungsweise nicht als sichere Folgebestockung angesehen werden kann.

Markttechnisch stehen derzeit die eng verknüpften Energie- und Industrieholzsortimente preislich unter Druck (siehe: 2.1.1), da der mangelnde Abfluss in den Energieholzsektor (günstiger Ölpreis, milde Winter) zu einem Überangebot beim Industrieholz führt.

Anstehenden Lohn- und Gehaltserhöhungen müssen weiterhin durch eine kompensierende Personalanpassung aufgefangen werden.

9. Chancen

Die Ertragsseite des Betriebes, die allein entscheidend aus den Holzverkaufserlösen geprägt wird, ist durch die Verpflichtung zur Massen- und Wertnachhaltigkeit nur wenig zu beeinflussen. Die Preise in den Nebenbereichen (Jagd, Ruheforst) wurden Ende 2015 angehoben und sind erst in angemessenen Zeitabständen weiter anzupassen. Die finanzielle Konsolidierung muss daher auf der Aufwandsseite durch weitere Konzentration des Personalkörpers, Optimierung in der Arbeitsproduktivität und Rationalisierungsmaßnahmen durch Verlagerung des motormanuellen Einschlags auf maschinellen Einschlag erfolgen.

10. Ausblick

Der Betrieb soll nach Aussagen der Forsteinrichtung unter Einbeziehung der Waldankaufsflächen in Langenlehsten und Bröthen einen Holzeinschlag in Höhe von 50.000 Efm für den Verkauf zu realisieren. Dieser Einschlag wird sich bedingt durch die Waldstruktur aus der Nutzung starker Einzelstämme (Zielstärkennutzung) tendenziell in den Bereich der Qualitätspflege in schwächere und finanziell weniger ertragreiche Bestände verlagern. Von daher ist der Nachhaltshiebsatz auszuschöpfen und dort auch zu überschreiten, wo sich ansonsten Pflegerückstände aufbauten. Die Ausschöpfung des Hiebsatzes darf dabei jedoch nicht zu Lasten einer boden- und bestandesschonenden Holzernte gehen. Wie eng hier die Grenzen gegeben sind, hat der Witterungsverlauf im Herbst/Winter 2017/18 in aller Deutlichkeit aufgezeigt.

Als entscheidende Schritte auf der Aufwandsseite wurde in 2017 eine altersbedingt vakant werdende Revierleiterstelle nicht nachbesetzt, ab 2018 werden sukzessive Aufgaben aus dem Bereich „Wahrnehmung zur Erfüllung von Aufgaben nach Weisung“ und damit originären Verwaltungsbereich des Kreises gegen Kostenverrechnung übernommen. Das Wegenetz der Kreisforsten wurde grundsätzlich überprüft.

Im Resultat wird sich das Netz ganzjährig LKW-befahrbarer Wege deutlich reduzieren, was nach entsprechender Ertüchtigung mittelfristig deutliche Einsparungen bei der Wegeunterhaltung nach sich ziehen wird. Weitere Ausgaben werden soweit reduziert, wie kein Substanzverlust oder kostensteigernde Verschlechterungen eintreten.

Der Verlauf für das Jahr 2018 kann für die erste Jahreshälfte (siehe Zeitpunkt des Berichts) als durchschnittlich beurteilt werden. Wie immer wird der letztliche Erfolg von der Marktentwicklung in der zweiten Jahreshälfte und den möglichen Einsparungen abhängig sein.

Für das Geschäftsjahr 2018 wurde ein Betriebsergebnis von 340.000 (VJ 200.000 €) als Planansatz gewählt. Die Erwartungen an den Holzerlösen wurden auf 3 Millionen Euro (VJ 3,15 Mio. €) gesenkt, bei den sonstigen Erlösen wird von einer Erhöhung von 420.000 € auf 1,45 Millionen Euro ausgegangen, insbesondere durch die Übernahme zusätzlicher Aufgaben des Kreises gegen Kostenerstattung.

Einschlags- und Verkauf liegen zum Berichtszeitpunkt etwas unter dem erwarteten Bereich. Die Holzerlöse der Laubwertholzsubmission im Februar lagen dagegen über den Erwartungen.

Der Einschlag soll zunächst am Nutzungssatz von 50.000 Efm orientiert werden. Er kann und sollte bei guter Marktlage – sofern für Boden und Bestände schadlos möglich – auch etwas überzogen werden, da der Mindereinschlag der Vorjahre ausgeglichen werden kann. Zum Jahresende wird wiederum ein hoher Liquiditätsbedarf zur Gewinnabführung aus 2017 an den Kreis erforderlich.

Mit Kreistagsbeschluss vom 12.10.2017 wird zum 31.12.2018 die bestehende Rechtsform der Kreisforsten als Eigenbetrieb aufgelöst, in die Kreisverwaltung integriert und ab dem 01.01.2019 als Verwaltungsbetrieb weitergeführt.

Fredeburg, 30.07.2018

**BQG
Personal-
entwicklung
GmbH**

Jahresabschluss 2017
Wirtschaftsplan 2019

BILANZ

BQG Personalentwicklung GmbH
Jugendhilfe, Erziehung und Berufsbildung
Ratzeburg

zum

31. Dezember 2017

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		37.579,95	37.579,95
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,50	7,50	II. Gewinnrücklagen			
II. Sachanlagen				1. andere Gewinnrücklagen		339.009,92	339.009,92
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	538.081,00		553.802,00	III. Jahresüberschuss		9.328,08	53.500,01
2. technische Anlagen und Maschinen	2.733,00		0,00	IV. Vortrag auf neue Rechnung		246.242,11	192.742,10
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.510,50	572.324,50	28.409,00	B. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				1. sonstige Rückstellungen		57.467,14	71.421,08
I. Vorräte				C. Verbindlichkeiten			
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		2.409,92	0,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.282,12		81.309,22
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 31.344,09 (Vj. Euro 78.909,76)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	149.449,28		189.070,71	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 4.938,03 (Vj. Euro 2.399,46)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	7.966,65	157.415,93	11.578,97	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.183,26		17.096,20
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		8.375,25	4.535,15	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 17.183,26 (Euro 17.096,20)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		13.739,67	14.355,92	3. sonstige Verbindlichkeiten	11.173,19	64.638,57	7.507,77
				- davon aus Steuern Euro 6.738,57 (Euro 7.450,45)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 11.173,19 (Euro 7.507,77)			
				D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	1.593,00
		754.265,77	801.759,25				
						754.265,77	801.759,25

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

BQG Personalentwicklung GmbH

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	1.240.644,95	1.269.195,57
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.409,92	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge - davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro 0,00 (Euro 0,06)	8.573,65	7.359,88
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	37.149,68	37.804,75
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	188.338,63	186.622,21
	<u>225.488,31</u>	<u>224.426,96</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	645.304,20	633.363,65
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	144.230,26	140.219,25
	<u>789.534,46</u>	<u>773.582,90</u>
- davon für Altersversorgung Euro 1.742,48 (Euro 1.742,48)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	28.553,56	25.318,92
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	191.880,93	190.793,27
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.122,72	5.925,74
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>2,52</u>	<u>14,75</u>
10. Ergebnis nach Steuern	12.046,02	56.522,41
11. sonstige Steuern	2.717,94	3.022,40
	<u> </u>	<u> </u>
12. Jahresüberschuss	<u><u>9.328,08</u></u>	<u><u>53.500,01</u></u>

Planungsvorschau 2019

	Seite
Planungsvorschau 2019 / G+V	1
Liquiditätsplan zur Planung 2019	2
Erläuterung zur Planungsvorschau 2019	3
Erfolgsplan 2016 - 2019	4
Kostenträgerübersicht Planung 2019	5

	Aufwendungen		Erträge	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse/Zuschüsse				
Lohnkostenzuschüsse			33.525	
Jobcenter			710.228	
Europäische Gemeinschaft			45.000	
Land SH			630.000	
Kreis Schuldnerberatung			0	1.418.753
2. Sonstige betriebliche Erträge				
Kooperationsverträge			0	
Sonstige Einnahmen			56.400	56.400
3. Materialaufwand				
Wareneinkauf		30.000		
4. Personalkosten				
Personalkosten	709.840			
Honorare	9.500			
Personal Sozialversicherung	141.968			
Berufsgenossenschaft AN	4.833			
		866.140		
5. Abschreibungen				
Abschreibung	29.640			
GWG Arbeitsgeräte	6.860			
		36.500		
6. Sonstige betr. Aufwendungen				
Auszahlung Mehraufwandentsch.	168.720			
Miete	44.466			
Gas, Strom, Wasser, Heizung	21.600			
Reinigung	15.719			
Versicherungen/Beiträge	25.600			
Fahrzeugkosten	45.427			
Reisekosten Angestellte	2.000			
Fahrtkosten Teilnehmer	59.428			
Werbung	11.550			
Sonstige Reparaturen	10.000			
Mietleasing	3.450			
Porto	1.600			
Telefon	11.200			
Büromaterial	3.400			
Bücher, Zeitschriften	1.700			
Fortbildung Angestellte	4.700			
Fortbildung Teilnehmer	200			
Indirekte Projektkosten/Vergabe	4.500			
Rechts- u. Beratungskosten	12.050			
Arbeitssicherheit	5.000			
Werkzeuge u. Arbeitskleidung	15.520			
Sonstige Kosten, EDV	23.700			
Zinsen	4.400			
Steuern	0			
Aufwand Betriebsrat	0			
		495.930		
7. Wagnis und Gewinn			0	
8. Betriebsergebnis/ Gewinn	1.428.570		1.475.153	46.584

Verwaltung

AGH mit Mehraufwandsentschädigung (Zusatzjobs)	Die Maßnahme hat eine Lfz. Bis 31.03.2020 mit einem Pauschalpreis iHv 284,00€/TN/Monat. Abgerechnet wird taggenau und nach Auslastung.
Maßnahme AMIN - Arbeitsmarktintegration für Geflüchtete und Migranten	Die Maßnahme ist unverändert schwierig zu besetzen. Geplant waren durchgängig 15 TN, tatsächlich sind nur zwischen 3 - 6 TN aktiv. Aufgrund der unsicheren Auslastung wurde durchgängig mit 2 Teilnehmern kalkuliert.
Coaching	Für 2019 wird sich die Maßnahme auf zwei Teilnehmergruppen ausrichten. Zum einen auf den bisherigen TN-Kreis, zum anderen als vorbereitendes Coaching für TN, die in das Langzeitarbeitslosen-Programm aufgenommen werden sollen. Da das Programm noch nicht abschließend zu beziffern ist, erfolgte die Kalkulation auf der Basis der Vorjahresgrößen.
Produktionsschule	Die laufende Förderperiode endet am 31.12.2018. Ein neuer Förderantrag ist gestellt, wie in den vorhergehenden Förderperioden ist auch in diesem Jahr mit einer äußerst knappen Entscheidung zu rechnen.
Abbau von Bildungsdefiziten	Das Projekt Abbau von Bildungsdefiziten ist an die Förderung der Produktionsschule gekoppelt. Mittelgeber ist das Jobcenter. Es ist vereinbart, dass das Projekt fortgeführt wird.
Aufstocker	Die Zuweisungszahlen sind deutlich rückläufig. Auch wenn damit zu rechnen ist, dass im Zuge des Programmes für Langzeitarbeitslose die Zahl der Aufstocker zunimmt, haben wir mit sehr knapper Auslastung kalkuliert.
Koordination Projekt "Partnerschaft für Demokratie"	Unverändert

Übersicht Erfolgsplan für die Planungsvorschau 2019

	Plan 2019	Plan 2018	Ist 2017	Ist 2016
1. Umsatzerlöse, davon	1.418.753	1.052.623	1.201.611	1.196.228
a) Jobcenter, Bundesagentur f. Arbeit	743.753	720.489	897.272	967.936
b) ESF Bundesmittel	45.000	45.000	45.214	0
c) Landesmittel SH	630.000	287.134	223.886	228.291
c) Kreismittel für Schuldnerberatung	0	0	0	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	56.400	53.400	50.016	80.328
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	30.000	21.000	37.149	23.751
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	719.340	590.572	645.304	690.157
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	146.800	120.356	144.230	140.219
5. Abschreibungen	36.500	33.500	28.553	25.319
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	495.930	359.176	380.219	343.608
7. Betriebsergebnis	46.584	-18.581	16.172	53.502
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-8	-4.122	
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	46.584	-18.589	12.050	53.502
11. Sonstige Steuern	0	0	-2.720	0
12. Jahresfehlbetrag/ Gewinn	46.584	-18.589	9.330	53.502

Herzogtum Lauenburg
Marketing & Service
GmbH

Jahresabschluss 2017
Wirtschaftsplan 2019

J a h r e s a b s c h l u s s
zum 31. Dezember 2017
und
L a g e b e r i c h t
für das Geschäftsjahr 2017

der
Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH
23879 Mölln

elektronische Kopie

Bilanz zum 31. Dezember 2017

A K T I V A

	31.12.2017		31.12.2016	
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	42.966,00		53.574,00	
		42.966,00		53.574,00
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.659,00		31.557,00	
		26.659,00		31.557,00
		69.625,00		85.131,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte Fertige Erzeugnisse und Waren	27.955,42		49.859,23	
		27.955,42		49.859,23
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.487,70		53.626,47	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	21.895,70		25.094,41	
		85.383,40		78.720,88
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		76.947,82		64.245,00
		190.286,64		192.825,11
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.135,87		16.227,15
		264.047,51		294.183,26

Bilanz zum 31. Dezember 2017

PASSIVA

	31.12.2017		31.12.2016	
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		100.000,00		100.000,00
II. Kapitalrücklage		39.654,83		62.346,03
III. Bilanzgewinn/-verlust				
1. Verlustvortrag	0,00		-54.923,17	
2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-468.468,03		-440.930,74	
3. Entnahme aus Kapitalrücklage	468.468,03		440.930,74	
		0,00		-54.923,17
		<u>139.654,83</u>		<u>107.422,86</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		3.049,00		7.130,02
C. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	25.797,56		22.955,81	
		<u>25.797,56</u>		<u>22.955,81</u>
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		63.799,58	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
€ 0,00 (Vj: € 63.799,58)				
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		138,80	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
€ 0,00 (Vj: € 138,80)				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.736,29		19.053,57	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
€ 23.736,29 (Vj: € 19.053,57)				
4. Sonstige Verbindlichkeiten	33.133,67		33.746,69	
davon aus Steuern:				
€ 13.074,78 (Vj: € 19.081,26)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:				
€ 1.672,77 (Vj: € 656,44)				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
€ 33.133,67 (Vj: € 33.746,69)				
		<u>56.869,96</u>		<u>116.738,64</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten		38.676,16		39.935,93
		<u>264.047,51</u>		<u>294.183,26</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

	2017		2016	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		571.183,19		629.734,42
2. Sonstige betriebliche Erträge		29.318,36		30.942,78
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-66.870,70		-66.481,31	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-41.451,39		-43.201,49	
		-108.322,09		-109.682,80
4. Rohergebnis		492.179,46		550.994,40
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-518.099,89		-557.349,36	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 6.387,10 (Vj: € 3.961,00)	-123.565,30		-130.643,79	
		-641.665,19		-687.993,15
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-32.237,40		-25.183,93	
		-32.237,40		-25.183,93
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-285.374,29		-276.099,19
8. Zwischensumme		-467.097,42		-438.281,87
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-591,71		-2.135,29	
10. Finanzergebnis		-591,71		-2.135,29
11. Ergebnis nach Steuern		-467.689,13		-440.417,16
12. Sonstige Steuern		-778,90		-513,58
13. Jahresfehlbetrag		-468.468,03		-440.930,74
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		0,00		-54.923,17
15. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		468.468,03		440.930,74
16. Bilanzverlust		0,00		-54.923,17

Anhang zum 31. Dezember 2017

der

Herzogtum Lauenburg Marketing und Service GmbH, Mölln

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Herzogtum Lauenburg Marketing und Service GmbH hat ihren Sitz in Mölln. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Lübeck unter HRB 1490 RZ eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB und §§ 264 ff. HGB sowie des GmbHG aufgestellt.

Gemäß den Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag ist der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 entsprechend den Vorschriften des § 267 Abs. 3 HGB für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 Abs. 1, 266 ff. HGB).

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden linear abgeschrieben. Dabei wird die Nutzungsdauer des jeweiligen immateriellen Vermögensgegenstands nach dessen Produkt-lebenszyklus oder dessen erwarteten Synergieeffekten angesetzt, soweit diese verlässlich geschätzt werden können. Ansonsten wird die Nutzungsdauer gem. § 253 Abs. 3 HGB mit zehn Jahren angenommen.

Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung bilanziert (§§ 253, 255 Abs. 1 HGB). Außerplanmäßige Abschreibungen (§ 253 Abs. 3 Nr. 5 HGB) sind nicht erforderlich.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

- andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 3 bis 13 Jahre

Das Umlaufvermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. Nominalwerten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bilanziert.

Gemäß § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB wird ein passivischer Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen ausgewiesen. Der Ansatz erfolgt in Höhe der ausgezahlten Finanzierungszuschüsse, denen aktivisch die Buchwerte der Investitionen gegenüberstehen.

Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages und die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Für die Aufgliederung und die Entwicklung im Geschäftsjahr der in der Bilanz ausgewiesenen Anlageposten wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

2. Umlaufvermögen

Die ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden periodengerecht gebildet.

4. Eigenkapital

Das voll eingezahlte Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 100.000,00 und wird zum Nennwert angesetzt.

5. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Ausgewiesen werden die noch nicht aufgelösten zweckgebundenen Investitionszuschüsse für die Errichtung und Ausstattung der Ausstellung im „Erlebnisreich“. Der Passivposten wird analog zu den Abschreibungsgrunddaten für das Sachanlagevermögen ertragswirksam aufgelöst.

6. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>EUR</u>
ausstehender Urlaub, Tantieme	10.297,56
Archivierungskosten	2.500,00
Jahresabschluss, Prüfung	<u>13.000,00</u>
gesamt	<u>25.797,56</u>

7. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	Restlaufzeit			Summe EUR
	<1 Jahr EUR	1-5 Jahre EUR	>5 Jahre EUR	
aus Lieferungen und Leistung	23.736,29	0,00	0,00	23.736,29
sonstige Verbindlichkeiten	33.133,67	0,00	0,00	33.133,67
• davon aus Steuern	13.074,78	0,00	0,00	13.074,78
• davon im Rahmen sozialer Sicherheit	1.672,77	0,00	0,00	1.672,77
• davon gegenüber Gesellschaftern	2.980,14	0,00	0,00	2.980,14
Gesamtbetrag Verbindlichkeiten	56.869,96	0,00	0,00	56.869,96

8. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden periodengerecht gebildet.

9. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Unsere Gesellschaft war zum 31. Dezember 2017 folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen eingegangen:

sonstige finanzielle Verpflichtungen	<1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	>5 Jahre EUR
• aus abgeschlossenen Kooperationsvereinbarungen	13.750,00	36.250,00	0,00
Summe	13.750,00	36.250,00	0,00

Zusätzlich bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- sowie Wartungsverträgen für mobile und immobile Vermögensgegenstände in Höhe von rd. TEUR 62 p.a..

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse entfallen überwiegend auf die Bereiche Mitarbeitergestellungen (TEUR 282, Vorjahr: TEUR 316), Anzeigen-, Kosten- / Standbeteiligungen, Veranstaltungen (TEUR 92, Vorjahr: TEUR 121), das Projekt Elberadweg (TEUR 74, Vorjahr: TEUR 79), Sponsoring (TEUR 39, Vorjahr: TEUR 34) sowie Sonstiges (TEUR 84, Vorjahr: TEUR 80).

VI. sonstige Pflichtangaben

Angaben gemäß § 42 Abs. 3 GmbH Gesetz:

Forderungen bzw. Verpflichtungen gegenüber Gesellschaftern sind in folgenden Bilanzpositionen enthalten:

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
sonstige Vermögensgegenstände	5.769,52	10.147,77
sonstige Verbindlichkeiten	2.980,14	226,80

Neben dem Geschäftsführer sind im Geschäftsjahr durchschnittlich 17 Arbeitnehmer davon 3 geringfügig Beschäftigte angestellt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs werden die Geschäfte der Gesellschaft durch den alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer Herrn Dipl.-Geograf Günter Schmidt, Ratzeburg geführt.

Die Vergütung des Geschäftsführers beträgt 83,5 TEUR, davon 6 TEUR erfolgsabhängig.

Dem Beirat der Gesellschaft gehören im Berichtsjahr 2017 an:

Herr Fabian Harbrecht Student SPD-Abgeordneter des Kreises Hzgt. Lauenburg	Vorsitzender ab 29.05.2017 Stellvertretender Vorsitzender bis 28.05.2017
Herr Markus Matthießen Geschäftsführer CDU-Kreisverband Stormarn CDU-Abgeordneter des Kreises Hzgt. Lauenburg	Vorsitzender bis 28.05.2017 Stellvertretender Vorsitzender ab 29.05.2017
Herr Frank-Detlef Meixner Lehrer CDU-Abgeordneter des Kreises Hzgt. Lauenburg	
Herr Dr. Christoph Mager Landrat des Kreises Hzgt. Lauenburg	
Frau Annedore Granz Bauzeichnerin Bündnis 90/Die Grünen -Abgeordnete des Kreises Hzgt. Lauenburg	
Herr Andreas Thiede Bürgermeister der Stadt Lauenburg	
Herr Rainer Voß Bürgermeister der Stadt Ratzeburg	
Herr Jan Wiegels Bürgermeister der Stadt Mölln	
Herr Olaf Schulze Bürgermeister der Stadt Geesthacht	
Herr Martin Voß Amtsvorsteher Amt Büchen	

Der Beirat hat im Berichtsjahr 2017 Zuwendungen in Höhe von EUR 547,50 erhalten.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB:

Die Geschäftsversammlung hat im Dezember 2017 die Treurat GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr gewählt. Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 7 und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Ergebnisverwendungsvorschlag:

Die Finanzierungszuschüsse der Gesellschafter für das laufende Jahr in Höhe von TEUR 501 werden der Kapitalrücklage zugeführt. Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 13. Dezember 2017 wurde der zum 01. Januar 2017 bestehende Verlustvortrag in Höhe von TEUR 55 mit dem Vortrag der Kapitalrücklage zum 01. Januar 2017 in Höhe von TEUR 62 verrechnet. Der Zweckbindung entsprechend der abgeschlossenen Betrauungsakte wird die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 508 zur Deckung des Jahresfehlbetrages des Geschäftsjahres 2017 verwendet.

Mölln, den 29. März 2018

Geschäftsführer:

Dipl.-Geograf Günter Schmidt

Entwicklung des Anlagevermögens 2017

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwerte	
	Stand 01.01.2017 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 01.01.2017 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2017 €	Stand 31.12.2016 €
	81.005,98	8.240,00	0,00	27.431,98	18.848,00	0,00	42.966,00	53.574,00
	81.005,98	8.240,00	0,00	27.431,98	18.848,00	0,00	42.966,00	53.574,00
	337.271,53	8.497,40	205.836,46	305.714,53	13.389,40	205.830,46	26.659,00	31.557,00
	337.271,53	8.497,40	205.836,46	305.714,53	13.389,40	205.830,46	26.659,00	31.557,00
	418.277,51	16.737,40	205.836,46	333.146,51	32.237,40	205.830,46	69.625,00	85.131,00

Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Sachanlagen

1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH

Wirtschaftsplan 2019

Investitionen 2019

Für das Geschäftsjahr 2019 sind Investitionen in die EDV und Kommunikationsausstattung in Höhe von 5.000,- € vorgesehen.

Günter Schmidt
Geschäftsführer
18.12.2018

Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH

Stellenplan 2019

HLMS	Stunden	AN-Brutto	KV/PV/RV/AV/U1/U2	gesamt
GF				
PM 1	40			
PM 2	30			
PM 3	25			
PM 4	30			
PM 5	40			
TA 1	35			
TA 2	12			
		289.800	58.800	348.600
Lauenburg)*				
Leitung	40			
Museum	40			
Veranstaltungen	40			
Sachbearbeitung	40			
Sachbearbeitung	20			
Aushilfe				
Aushilfe				
		177.212	36.036	213.248
Geesthacht)*				
Leitung /Stadtmarketing	40			
Leitung	20			
Sachbearbeitung	30			
Sachbearbeitung	20			
Aushilfe				
Aushilfe				
		108.600	19842	128442
Stormarn)*				
Leitung Stormarn	40			
Assistenz	40			
		70.000	15.360	85.360

)*Personalgestellung. Erstattung durch die Städte Lauenburg/Elbe und Geesthacht sowie Stormarn

Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH

Wirtschaftsplan 2019

Erläuterungen Erfolgsplan 2019

Position	Erläuterung
1. Betriebseinnahmen allgemein	
Einnahmen Print	Reduzierung der Auflagen
Erstattung Personalkosten	<ul style="list-style-type: none">- Neue Stelle in Stormarn- Gehaltsanpassungen in Lauenburg/Elbe
3.1. Marketingkosten allgemein	
Prints	Reduzierte Ausgaben durch verringerte Auflagen
Internet	Anfangsinvestitionen für Relaunch und outdooractive weitgehend abgeschlossen
4. Personalkosten allgemein	
Personalkosten	<ul style="list-style-type: none">- S.o.- Anpassung Geschäftsführergehalt lt. Beschluss des Aufsichtsrates- Rückkehr von zwei Mitarbeiterinnen aus Elternzeit

Herzogtum Lauenburg Marketing und Service GmbH

Wirtschaftsplan 2019	2019	Summen		2018	2018-2019
1. Betriebseinnahmen allgemein					
Sponsorengelder	42.000			34.000	8000
Erstattung Personalkosten	428.000			365.000	63000
Umlagen IRS	10.000			10.000	0
Umlage Messen	15.000			12.000	3000
Erstattung Marketingkosten Stormarn	20.000			20.000	0
Erstattung Overheadkosten Stormarn	15.000			12.000	3000
Einnahmen Kooperationsprojekte	7.000			11.000	-4000
Marketingumlagen	12.000			10.000	2000
Vermarktung Homepage	5.000			5.000	0
Einnahmen Printprodukte	66.000			76.000	-10.000
sonstige Einnahmen	6.000			8.300	-1300
Klassifizierungskosten	3.000			3.000	0
Betriebseinnahmen allgemein gesamt	629.000				
Betriebseinnahmen gesamt		629.000			
3. Direkte Kosten allgemein					
3.1. Marketingkosten allgemein					
Sachkosten Marketing	-45.000			-43.000	2000
Sachkosten Marketing Stormarn	-20.000			-20.000	0
Prints	-55.000			-70.000	-15000
Veranstaltungskosten	-4.000			-4.500	-500
Klassifizierung und Qualität)3	-3.000			-3.000	0
Messekosten	-30.000			-30.000	0
Kooperationsprojekte	-8.000			-10.000	-2000
Internet	-15.000			-25.000	-10.000
Marketingkosten allgemein gesamt	-180.000				
4. Personalkosten allgemein					
Personalkosten HLMS	-349.000			-315.000	34.000
Personalkosten Touristinformationen	-428.000			-365.000	63.000
Personalkosten allgemein gesamt	-777.000				
Personalkosten gesamt		-957.000			
5. sonstige betriebliche Aufwendungen					
5.1. Raumkosten					
Reinigungskosten	-4.500			-4.500	0
Miete	-32.000			-32.000	0
Raumkosten gesamt		-36.500			
5.2 Versicherungen und Beiträge					
	-6.000			-6.000	0
Versicherungen und Beiträge gesamt		-6.000			

Wirtschaftsplan 2016	2018	Summen	2017	2017 - 2018
5.3. Fahrzeugkosten				
Kilometergelderstattung	-2.000		-2.000	0
KfZ-Versicherung	-2.000		-2.000	0
Inspektionen	-3.000		-3.000	0
Kraftstoffverbrauch	-7.500		-7.500	0
Leasingraten/Mieten	-12.000		-12.000	0
Fahrzeugkosten gesamt		-26.500		
5.4. sonstige Overheadkosten				
Kommunikation und Porto	-13.000		-12.000	1.000
Bürobedarf	-6.500		-7.000	-500
Overheadkosten Stormarn	-7.000		-7.000	0
Geschäftsausstattung	-5.000		-4.500	500
IRS	-7.500		-7.500	0
Wartung/Instandhaltung	-2.000		-4.000	-2000
Reisekosten	-4.500		-5.000	-500
Steuerberater/WP/RA	-20.000		-20.000	0
Sitzungsgelder	-1.000		-1.000	0
Fort- und Weiterbildung	-4.000		-4.000	500
sonstige Kosten	-5.500		-5.000	500
Bankkosten	-2.500		-2.500	0
		-78.500		
Overheadkosten gesamt		-78.500		
Ergebnis vor Abschreibungen		-475.500		
6. Abschreibungen	-30.000		-27.000	3.000
		-30.000		
Ergebnis nach Abschreibungen		-505.500		
7. Auflösung Investitionszuschüsse	5.000		5.000	0
		5.000		
Kalkulierter Jahresfehlbertrag		-500.500		
8. Verlusstaugleich Gesellschafter				
Kreis Herzogtum Lauenburg	337.500		337.500	
Kreis Stormarn	38.000		38.000	
Stadt Mölln	38.000		38.000	
Stadt Ratzeburg	38.000		38.000	
Stadt Lauenburg/Elbe	17.000		17.000	
Stadt Geesthacht	17.000		17.000	
Gemeinde Berkenthin	3.800		3.800	
Amt Büchen	11.400		11.400	
Verlusstaugleich gesamt		500.700		
Kalkuliertes Bilanzergebnis		200		

Kreismusikschule
Herzogtum Lauenburg
GmbH

Jahresabschluss 2017
Wirtschaftsplan 2019

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2017

Aktivseite	€	€	Passivseite	€	€
	2017	2016		2017	2016
A ANLAGEVERMÖGEN			A EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	I. Gezeichnetes Kapital	25.580,00	25.580,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklagen	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.547,35	12.223,61	III. Gewinnrücklagen	0,00	7.484,81
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-12.185,83	0,00
			V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	20.735,44	-19.670,64
			erhaltene Zuwendung	2.000,00	2.000,00
B UMLAUFVERMÖGEN			B RÜCKSTELLUNGEN	0,00	0,00
I. Vorräte	0,00	0,00			
II. Forderungen	2.120,63	464,71	C VERBINDLICHKEITEN	4.215,78	159.633,56
III. Wertpapiere	0,00	0,00			
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	42.194,05	198.867,98	D RECHNUNGSABGRENZUNG	12.516,64	36.528,57
C RECHNUNGSABGRENZUNG	0,00	0,00			
Aktivsumme	52.862,03	211.556,30	Passivsumme	52.862,03	211.556,30

KREISMUSIKSCHULE
HERZOGTUM LAUENBURG GmbH
 Die Geschäftsführerin

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2017

Aufwendungen	2017	2016	Erträge	2017	2016
	€	€		€	€
1. Löhne und Gehälter	926.332,34	936.381,71	1. Umsatzerlöse	893.783,51	895.040,22
2. Soziale Abgaben	111.072,55	201.767,07	2. Zuschüsse	273.662,26	246.212,88
3. Abschreibungen auf Anschaffungen	4.245,26	5.170,70	3. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
auf Forderungen	<u>74,00</u>		4. Zinserträge	0,00	64,74
4. Förderungen			5. Sonstige Erträge	16.031,60	85.926,14
5. Sonstige Aufwendungen	121.017,78	103.595,14	6. Jahresfehlbetrag	0,00	19.670,64
6. Kapitalertragssteuer					
7. Zinsaufwand Kreis H.L.					
8. Jahresüberschuss	20.735,44	0,00			
Summe:	1.183.477,37	1.246.914,62	Summe:	1.183.477,37	1.246.914,62

KREISMUSIKSCHULE
HERZOGTUM LAUENBURG GmbH
 Die Geschäftsführerin

**Wirtschaftsplan
der Kreismusikschule Herzogtum Lauenburg GmbH
für das Geschäftsjahr 2019**

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019
wird wie folgt festgesetzt:

In Erträgen auf	1.133.500 Euro,
in Aufwendungen auf	1.133.500 Euro.

Ratzeburg, den 26.11.2018

Thomsen
Geschäftsführerin

Nr.	Bezeichnung	Plan	Plan	Ergebnis
		Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	der Jahresrechnung
		2019	2018	2017
		€	€	€
1	2	3	3	5
ERTRÄGE				
1	Umsatzerlöse			
1.1	Entgelte	790.400	845.000	857.897,05
1.2	Stipendien	9.000	5.000	5.586,86
1.3	Gemeindebeteiligungen an den Entgelten	26.000	26.000	30.300
1.4	Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	30.000	30.000	30.000
		855.400	906.000	923.783,51
2	Zuschüsse			
2.1	Landeszuschuss			
	Erl.: Allgemeine Musikschulförderung	48.000	40.000	42.518,00
2.2	Kreiszuschuss	194.200	194.200	194.200,00
2.3	Bundeszuschuss	13.700	0	6.944,26
		255.900	234.200	243.662,26
3	Zinserträge			
3.1	Zinsen	0	0	0,00
		0	0	0,00
4	Spenden und vermischte Einnahmen			
4.1	Spenden	22.000	42.000	15.605,26
4.2	Vermischte Einnahmen	200	200	426,34
		22.200	42.200	16.031,60
Summe Erträge		1.133.500	1.182.400	1.183.477,37
AUFWENDUNGEN				
5	Löhne und Gehälter			
5.1	Vergütungen	311.700	296.400	313.086,60
	Erl.: Vergütung der TVöD-Lehrkräfte, Schulleitung und Buchhaltung			
5.2	Beschäftigungsentgelte	530.000	576.000	576.540,00
	Erl.: Honorarlehrkräfte			
5.3	Dienstreisen	40.000	40.000	36.705,74
5.4	Personalnebenausgaben	0	0	0,00
		881.700	912.400	926.332,34
6	Soziale Abgaben			
6.1	Versorgungsbezüge u. dgl.	600	600	565,56
6.2	Beiträge zur VBL	21.800	20.700	21.440,97
6.3	Beiträge z. Soz. Vers. u. Künstlersozialkasse, Umlage zur Unfallversicherung	90.500	89.000	89.066,02
		112.900	110.300	111.072,55
7	Abschreibungen			
7.1	auf Anschaffungen	5.000	5.000	4.319,26
		5.000	5.000	4.319,26
8	Sonstige Aufwendungen			
8.1	Mieten	2.400	2.400	2.400,00
8.2	Unterh. v. Geräten u. sonst. Gegenständen	7.000	8.000	7.695,73
	Erl. auch Anschaffungen unter 800,00 €. Ausgaben über 4.500,00 € sind nur möglich, wenn die Deckung u. a. durch die geplanten Spenden gewährleistet ist.			

Nr.	Bezeichnung	Plan	Plan	Ergebnis
		Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	der Jahresrechnung
		2019	2018	2017
		€	€	€
1	2	3	3	5
	8.3 Versicherungen	700	700	851,21
	8.4 Ausbildung, Fortbildung	1.600	1.600	517,80
	8.5 Lehr- und Lernmittel	800	2.000	286,35
	8.6 Veranstaltungen	12.000	5.000	1.087,82
	8.7 Bürobedarf	800	800	77,25
	Erl.: Sachaufwand für den pädagogischen Bedarf			
	8.8 Bücher und Zeitschriften	200	200	378,25
	8.9 Öffentliche Bekanntmachungen/Werbung	2.300	5.000	2.860,86
	8.10 Datenverarbeitung	4.600	4.600	4.735,13
	8.11 Sonstige Geschäftsausgaben	3.300	3.300	4.346,99
	8.12 Vermischte Ausgaben	500	500	196,39
	8.13 Mitgliedsbeiträge	1.300	1.300	1.314,50
	8.14 Erstattung von Verwaltungskosten	96.400,00	94.900,00	94.269,50
	Erl.:			
	Personalkosten:			
	1 Musikschule	65.200	64.200	
	Fachdienst Personal	<u>4.000</u>	<u>3.800</u>	
	<i>Bewirtschaftungskosten:</i>	<i>8.100</i>	<i>8.100</i>	
	<i>Geschäftsausgaben</i>	<i>5.200</i>	<i>5.200</i>	
	<i>20 % Verwaltungsgemeinkosten</i>	<i><u>13.900</u></i>	<i><u>13.600</u></i>	
	<i>gesamt</i>	<i>96.400</i>	<i>94.900</i>	
		133.900	130.300	121.017,78
	Summe Aufwendungen	1.133.500	1.158.000	1.162.741,93
	Summe Erträge	1.133.500	1.182.400	1.183.477,37
	Ergebnis	0	24.400	20.735,44

nachrichtlich:

Planung von Investitionen

Nr.	Bezeichnung	Plan	Plan	Ergebnis
		Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	der Jahresrechnung
		2019	2018	2017
		€	€	€
1	2	3	3	5
1	Anschaffungen über 800,00 €	1.200	2.500	0,00
	Erl.: Ausgaben sind nur möglich, wenn die Deckung u. a. durch die geplanten Spenden gewährleistet ist.			
	Summe	1.200	2.500	0,00

Stellenübersicht 2019
zum Wirtschaftsplan der Kreismusikschule Kreis Herzogtum Lauenburg GmbH

Lfd. Nr.	Stellenbezeichnung	Zahl der Stellen						Vermerke
		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächliche Be- setzung am 30.6. des Vorjahres		Anzahl und Be- wertung im lfd. Wirtschaftsjahr		
		Ange- stellte	Entgelt- Gruppe TVöD	Ange- stellte	Entgelt- Gruppe TVöD	Ange- stellte	Entgelt- Gruppe EGO	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Angest. (Leiter/in)	1	11	1	11	1	11	siehe nachrichtlich!
2	Angest. (Buchhalter/in)	0,63	6	0,63	6	0,63	6	
3/5	Angest. Musiklehrer/innen über 15 JWSt.	3	9b	3	9b	3	9b	
6/11	Angest. Musiklehrer/innen unter 15 JWSt.	7	9b	5	9b	6	9b	
12	Angest. Musiklehrer/innen unter 15 JWSt.	1	9a	1	9a	1	9a	

nachrichtlich:

Die wöchentliche Arbeitszeit der Buchhaltung beträgt wie schon im Jahr 2018 ganzjährig 24,5 Stunden. Durch organisatorische Veränderungen, z. B. Kündigungsmöglichkeiten zum Schulhabjahr, dadurch höhere Fluktuation bei den Lehrkräften und Schülern/Schülerinnen, neue rechtliche Rahmenbedingungen (z. B. Datenschutz) und die Einrichtung von Musikklassen im Rahmen des Projekts "Bündnisse für Bildung" (Schülerverwaltung, Antragsstellung, Abrechnungsverfahren) besteht ganzjährig ein gleichmäßig hoher Arbeitsaufwand.

Honorarlehrkräfte bis zu 600 Jahreswochenstunden (JWSt.) auf der Basis von 45 Minuten pro JWSt.

1 Angest. (Geschäftsstelle), Entgeltgruppe 9a (seit dem 01.09.1980 gegen Kostenerstattung vom Kreis abgeordnet).

Nr.	Bezeichnung	Plan	in	Plan	in	Prognose	in	Prognose	in	Prognose	in
		2018 €uro	%	2019 €uro	%	2020 €uro	%	2021 €uro	%	2022 €uro	%
1	Umsatzerlöse	906.000	76,6	855.400	75,5	825.400	75,2	825.400	74,9	825.400	74,6
2	Zuschüsse										
	Landeszuschuss	40.000	3,4	48.000	4,2	48.000	4,4	48.000	4,4	48.000	4,3
	Kreiszuschuss	194.200	16,4	194.200	17,1	198.300	18,1	202.400	18,4	206.500	18,7
	Bundeszuschuss	0	0,0	13.700	1,2	13.700	1,2	13.700	1,2	13.700	1,2
3	Zinserträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4	Spenden und vermischte Einnahmen	42.200	3,6	22.200	2,0	12.200	1,1	12.200	1,1	12.200	1,1
	Summe Erträge	1.182.400	100	1.133.500	100	1.097.600	100	1.101.700	100	1.105.800	100
5	Löhne und Gehälter	912.400	78,8	881.700	77,8	888.500	78,4	894.100	78,2	900.400	78,1
6	Soziale Abgaben	110.300	9,5	112.900	10,0	114.800	10,1	116.500	10,2	118.200	10,3
7	Abschreibungen	5.000	0,4	5.000	0,4	5.000	0,4	5.000	0,4	5.000	0,4
8	Sonstige Aufwendungen	130.300	11,3	133.900	11,8	125.600	11,1	127.400	11,1	129.200	11,2
	Summe Aufwendungen	1.158.000	100	1.133.500	100	1.133.900	100	1.143.000	100	1.152.800	100
	Summe Erträge	1.182.400	100	1.133.500	100	1.097.600	100	1.101.700	100	1.105.800	100
	Zwischenergebnis	24.400		0		-36.300		-41.300		-47.000	

erhoffte Erträge

9	Spende der Kreisspar- kassenstiftung -siehe Ziffer 4. der Anmerkungen	bereits in 4 enthalten		30.000		30.000		30.000		30.000	
10	Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket - siehe Ziffer 1. der Anmerkungen	bereits in 1 enthalten	bereits in 1 enthalten			30.000		30.000		30.000	
	Ergebnis			24.400		30.000		23.700		18.700	

einzukalkulierende Aufwendungen

dafür sind Rücklagen zu bilden

11	Sozialversicherungs- beiträge - siehe Ziffer 4. der Anmerkungen			0		79.000		10.000		10.000	
----	---	--	--	---	--	--------	--	--------	--	--------	--

Anmerkungen:

1. Für die Jahre 2017 bis 2019 erhält die Kreismusikschule jeweils 30.000,00 € aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (berücksichtigt in Nr. 1)
Diese Mittel dienen der Deckung von Schulgeldermäßigungen gemäß Ziffer 5 des Schulgeldtarifs der Kreismusikschule.
Die Kreismusikschule erhofft sich eine fortlaufende Zuwendung für die Folgejahre (Nr. 10).
2. In 2018 erhält die Kreismusikschule von der Kreissparkassenstiftung Herzogtum Lauenburg eine Spende in Höhe von 30.000 € zur Projektförderung
Die Kreismusikschule erhofft sich eine weitere Förderung für die Folgejahre (Nr. 9)
3. Die Ergebnisse der Prognosen für die Jahre 2020 und 2022 errechnen sich unter der Voraussetzung, dass der Kreis den Zuschuss um jeweils 2 % pro Jahr erhöht (berücksichtigt in Nr. 2)
4. Das Verfahren Kreismusikschule gegen die Deutsche Rentenversicherung ist noch offen. Sollte dieses zu Ungunsten der Kreismusikschule ausgehen, muss mit weiteren Nachzahlungen sowie laufenden Zahlungen an Sozialversicherungsbeiträgen gerechnet werden.
Dafür sind Rücklagen zu bilden (Nr. 11).

**Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft im Kreis
Herzogtum Lauenburg
mbH**

Jahresabschluss 2017
Wirtschaftsplan 2019

Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg mbH, Ratzeburg

BILANZ

zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		557.308,15	557.308,15
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4.935,50	5.174,50	II. Kapitalrücklage		137.085,04	137.085,04
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	312.063,19		317.563,19	Satzungsmäßige Rücklagen		5.206.583,06	4.885.604,05
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>5.876,50</u>		<u>9.652,50</u>	B. Rückstellungen			
		317.939,69	327.215,69	1. Steuerrückstellungen	0,00		17.934,53
III. Finanzanlagen				2. Sonstige Rückstellungen	<u>250.125,92</u>	250.125,92	<u>55.310,10</u>
Beteiligungen		316.200,00	316.200,00				73.244,63
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.257.583,00		2.159.826,75
Grundstücke zum Verkauf		6.021.806,87	6.733.786,49	2. Erhaltene Zuschüsse für Erschließungsprojekte	425.347,37		548.949,92
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.098,63		14.626,90
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.705,28		50.864,89	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>6.884,04</u>	1.737.913,04	<u>5.827,38</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>20.229,63</u>		<u>1.290,87</u>	- davon aus Steuern EUR 5.695,72 (EUR 5.551,28)			
		21.934,91	52.155,76	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 360,82 (EUR 276,10)			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.203.810,83	947.885,16	D. Rechnungsabgrenzungsposten		800,00	3.202,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.187,41	3.257,97				
		<u>7.889.815,21</u>	<u>8.385.675,57</u>			<u>7.889.815,21</u>	<u>8.385.675,57</u>

Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg mbH, Ratzeburg

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		1.794.154,75	1.057.900,08
2. Verminderung des Bestands an Grundstücken zum Verkauf		848.692,93	829.742,87
3. Sonstige betriebliche Erträge		109.932,22	549.543,29
4. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen		124.522,12	44.906,20
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	289.046,96		293.301,91
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>53.461,78</u>		<u>52.146,00</u>
- davon für Altersversorgung EUR 3.551,69 (EUR 3.675,84)		342.508,74	345.447,91
6. Abschreibungen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		12.503,66	12.508,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		231.144,48	225.928,19
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>16.711,21</u>	<u>22.647,27</u>
9. Ergebnis nach Steuern		328.003,83	126.262,93
10. Sonstige Steuern		7.024,82	11.599,84
11. Jahresüberschuss		<u>320.979,01</u>	<u>114.663,09</u>
12. Einstellungen in Gewinnrücklagen In satzungsmäßige Rücklagen		320.979,01	114.663,09
13. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
im Kreis Herzogtum Lauenburg mbH**

Wirtschaftsplan 2019

1. **Erfolgsplan**
2. **Stellenplan**
3. **Investitions- und Finanzplan**

Stand: 21. November 2018

Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg mbH

Ziele der Gesellschaft für 2019

1.	Anzahl der neuen Arbeitsplätze:	150	
2.	Ausgelöstes Investitionsvolumen:	2,0 Mio	€
3.	Geplanter Jahresüberschuß:+/-	304.178	€

WFL GmbH

1. Erfolgsplan 2019

	<u>Ist 01-10/2018</u>	<u>HR 2018</u>	<u>Plan 2018</u>	<u>Plan 2019</u>	<u>Ist 2017</u>
A. Ertrag					
Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinserträge	63,96	78,78	0,00	0,00	0,00
Provisionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonst.Erträge	59.159,73	61.622,55	20.000,00	20.000,00	23.224,67
Mieterträge	10.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
Erträge aus Verkäufen					
Verkaufserlöse	2.009.068,00	2.242.161,00	1.685.000,00	1.994.800,00	1.762.517,00
Erträge Auflösung Zuschüsse	84.167,39	84.137,39	66.202,08	30.704,00	99.710,30
Gewinnabführung + Folgelastenfond	-62.965,06	-83.225,12	-123.648,00	-160.777,25	-85.234,38
Bestandsveränderungen bei Verkauf	-1.040.159,66	-1.121.551,93	-839.072,88	-981.048,50	-848.692,93
Summe der Erträge	1.059.334,36	1.195.222,67	820.481,20	915.678,25	963.524,66
B. Aufwand					
Zuführung für Aufwandsrückstellung	0,00	0,00	0,00	0,00	108.913,58
Regiekosten SHL	85.982,59	85.982,59	10.348,38	0,00	35.069,13
Personalaufwand	297.154,05	358.958,11	360.000,00	370.000,00	342.508,74
Abschreibungen	10.000,00	12.000,00	12.500,00	12.000,00	12.503,66
Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Sonstiger Aufwand	6.272,32	6.787,02	6.000,00	6.000,00	7.529,43
Raumkosten	1.785,27	2.885,27	2.000,00	2.000,00	1.478,16
Grundstücksaufwand	113.445,17	98.445,17	25.000,00	70.000,00	17.065,81
Kfz-Kosten	7.493,42	8.993,42	9.500,00	9.500,00	15.369,03
Vers/Beitr/Steuern	13.958,94	15.358,94	17.000,00	17.000,00	15.936,84
Reisekosten	3.017,60	3.167,60	2.500,00	3.000,00	3.597,54
Verg/Ausl.Ers.AR	0,00	700,00	1.000,00	1.000,00	684,08
Porto/Telefon etc.	5.314,17	6.114,17	6.000,00	6.000,00	5.954,16
Steuerberater/WP./RA.	9.180,54	10.980,54	14.000,00	14.000,00	14.471,27
Bürobedarf	3.503,45	4.303,45	5.000,00	5.000,00	3.985,76
Werbung/Präs./Veranst./Proj.	40.581,47	43.781,47	45.000,00	45.000,00	35.761,00
Reparaturen/Instandhaltung	5.094,52	5.494,52	12.000,00	12.000,00	5.006,25
Zinsaufwand	18.237,00	22.375,40	31.000,00	39.000,00	16.711,21
Summe der Aufwendungen	621.020,51	686.327,67	558.848,38	611.500,00	642.545,65
a.o.Ertrag/Aufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Einnahmen	1.059.334,36	1.195.222,67	820.481,20	915.678,25	963.524,66
Summe der Aufwendungen	-621.020,51	-686.327,67	-558.848,38	-611.500,00	-642.545,65
Ergebnis	438.313,85	508.895,00	261.632,82	304.178,25	320.979,01

WFL GmbH

2. Stellenübersicht 2019

Funktion

GF H.Hahn
PB F.Bierschwall
Sek. F.Doll
Sek. F.Warncke
Bil.buchh.F.Meineke
Aushilfen

Summe Personalkosten	370.000,00
-----------------------------	-------------------

3. Investitions- und Finanzplan 2019- 2023

EURO

A.	Mittelherkunft	2019	2020	2021	2022	2023
1.	Verkäufe/Mieten/Prov./Pacht	1.994.800	1.300.000	2.500.000	2.500.000	4.000.000
2.	Auflösung Liquidität	0	430.000	720.000	320.000	300.000
3.	Erhöhung Bankdarlehen	1.150.000	3.300.000	6.450.000	8.000.000	0
	Summe	3.144.800	5.030.000	9.670.000	10.820.000	4.300.000

B.	Mittelverwendung					
1.	Flächenankäufe	0	0	6.300.000	0	0
2.	Erschließung/Planung	1.760.000	3.300.000	150.000	8.000.000	0
3.	Personalaufw./Materialaufw./sonst. Aufw.	551.500	550.000	550.000	600.000	600.000
4.	Gewinnanteil Lanken an Kreis	123.000	30.000	20.000	20.000	20.000
5.	Rückf. Bankdarlehen	250.000	800.000	2.500.000	1.950.000	3.450.000
6.	Zinszahlungen	39.000	65.000	150.000	250.000	230.000
7.	Zuführ. zur Liquiditätsrücklage	421.300	285.000			
	Summe	3.144.800	5.030.000	9.670.000	10.820.000	4.300.000

C.	Darlehenshöhe	Ende 2018				
	Veränderung Bankdarlehen allg.	0	0	0	0	0
	Veränd. Dahrlehen neue Gebiete	1.682.000	900.000	2.500.000	3.950.000	6.050.000
	Summe Endbestand	2.582.000	5.082.000	9.032.000	15.082.000	11.632.000

D.	Kapitaldienst					
	Tilgung	250.000	800.000	2.500.000	1.950.000	3.450.000
	Zinskosten	39.000	65.000	150.000	250.000	230.000
	Summe	289.000	865.000	2.650.000	2.200.000	3.680.000

E.	Entwicklung Liquiditätsrücklage					
	Anfangsbestand Plan 1.1.2019	1.635.000				
	Veränderungen	421.300	-145.000	-720.000	-320.000	-300.000
	Summe	2.056.300	1.911.300	1.191.300	871.300	571.300

Grundlage für diese Planung ist der vorhandene Gewerbeflächenbestand und die neu geplanten Flächen und deren Finanzierung;

**Berufsbildungszentrum
Mölln
AöR**

Jahresabschluss 2017
Wirtschaftsplan 2019

Berufsbildungszentrum Mölln
Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva		EUR	EUR	Vorjahr EUR		EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Anlagevermögen								
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			6.011,00	182,00				
1.2 Sachanlagen			1.457.310,76	1.446.065,32				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte								
1.2.1.1 Grünflächen								
1.2.1.2 Ackerland								
1.2.1.3 Wald, Forsten								
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke								
1.2.2 Bebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte								
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen								
1.2.2.2 Schulen								
1.2.2.3 Wohnbauten								
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts-, Betriebsgebäude								
1.2.3 Infrastrukturvermögen								
1.2.3.1 Grund u. Boden des Infrastrukturvermögens								
1.2.3.2 Brücken und Tunnel								
1.2.3.3 Gleisanlagen								
Abwasserbeseitigungsanlagen								
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen								
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens								
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden								
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler								
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		647.048,76						
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		810.262,00						
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau								
1.3 Finanzanlagen								
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen								
1.3.2 Beteiligungen								
1.3.3 Sondervermögen								
1.3.4 Ausleihungen								
1.3.4.1 an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen								
1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen								
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens			0,00	0,00				
2. Umlaufvermögen								
2.1 Vorräte								
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren								
2.1.2 Geleistete Anzahlungen und sonstige Vorräte			248.888,18	278.623,13				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände								
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistung		195.080,33						
2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen								
2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistung		53.807,85						
2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen								
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände								
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens								
2.4 Liquide Mittel			925.482,09	1.197.593,45				
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			30.162,82	15.538,25				
			<u>2.667.854,85</u>	<u>2.938.002,15</u>				
			<u><u>2.667.854,85</u></u>	<u><u>2.938.002,15</u></u>				
1. Eigenkapital								
1.1 Allgemeine Rücklage						29.343,45		23.209,63
1.2 Sonderrücklagen								
1.3 Ergebnissrücklage						8.176,91		8.176,91
1.4 vorgetragener Jahresfehlbetrag								
1.5 Jahresüberschuss						3.892,44		6.133,82
2. Sonderposten								
2.1 für aufzulösende Zuschüsse								
2.2 für aufzulösende Zuweisungen						1.603.664,57		1.490.359,08
2.3 für Beiträge								
2.3.1 aufzulösende Beiträge								
2.3.2 nicht aufzulösende Beiträge								
2.4 für Gebührenaussgleich								
2.5 für Treuhandvermögen								
2.6 für Dauergrabpflege								
2.7 Sonstige Sonderposten						287.052,90		202.741,87
3. Rückstellungen								
3.1 Pensionsrückstellungen								
3.2 Altersteilzeitrückstellungen								
3.3 Rückstellung für später entstehende Kosten								
3.4 Altlastenrückstellung								
3.5 Steuerrückstellung								
3.6 Verfahrensrückstellung								
3.7 Finanzausgleichsrückstellung								
3.8 Instandhaltungsrückstellung								
3.9 Sonstige andere Rückstellungen						350.200,00		550.000,00
4. Verbindlichkeiten								
4.1 Anleihen								
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen								
4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen								
4.2.2 vom öffentlichen Bereich								
4.2.3 vom privaten Kreditmarkt								
4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten wirtschaftlich gleichkommen								
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						381.706,92		
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen								
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten						<u>1.304,22</u>		
5. Passive Rechnungsabgrenzung								
							2.513,44	7.728,87
							<u>2.667.854,85</u>	<u>2.938.002,15</u>
							<u><u>2.667.854,85</u></u>	<u><u>2.938.002,15</u></u>

14.08.2018
Datum

Wolfgang Keller

Geschäftsführer

ERGEBNISRECHNUNG Jahr 2017

Produktbereich: 23 RBZ

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2016	2017	2017	2017	2017
1	2	3	4	5	6	7	8
40	01	Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	3.782.233,11	3.755.000,00	3.622.046,02	-132.953,98	0,00
42	03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43	04	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	7.620,42	4.000,00	3.493,02	-506,98	0,00
441,442,446	05	+ Privat-rechtliche Leistungsentg.	353.149,01	271.600,00	243.449,44	-28.150,56	0,00
448	06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	189.296,70	164.300,00	315.934,60	151.634,60	0,00
45	07	+ Sonstige ordentliche Erträge	111.858,20	0,00	562.215,00	562.215,00	0,00
471	08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
472	09	+ Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	10	= Ordentliche Erträge	4.444.157,44	4.194.900,00	4.747.138,08	552.238,08	0,00
50	11	Personalaufwendungen	-72.814,65	-7.500,00	-66.713,30	-59.213,30	0,00
51	12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
52	13	- Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	-1.320.708,97	-1.508.906,33	-1.330.211,71	178.694,62	0,00
57	14	- Bilanzielle Abschreibungen	-194.865,02	-173.500,00	-205.637,20	-32.137,20	0,00
53	15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54	16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.846.674,38	-2.523.800,00	-3.136.399,43	-612.599,43	0,00
		davon Verfügungsmittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.435.063,02	-4.213.706,33	-4.738.961,64	-525.255,31	0,00
	18	ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (10+17)	9.094,42	-18.806,33	8.176,44	26.982,77	0,00
46	19	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
55	20	- Zinsen u. sonstige Finanzaufwend.	-2.960,60	-2.000,00	-4.284,00	-2.284,00	0,00
	21	= Finanzergebnis	-2.960,60	-2.000,00	-4.284,00	-2.284,00	0,00
	22	= ORDENTLICHES ERGEBNIS (18+21)	6.133,82	-20.806,33	3.892,44	24.698,77	0,00
49	23	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
59	24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	26	= JAHRESERGEBNIS	6.133,82	-20.806,33	3.892,44	24.698,77	0,00

Nachrichtlich: Interne Leistungsbeziehungen		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
		2016	2017	2017	2017
1	3	4	5	6	7
48	Ertr. aus internen Leistungsbez.	3.055,42	0,00	5.079,80	5.079,80
58	- Aufw. aus internen Leistungsbez.	-3.055,42	0,00	-5.079,80	-5.079,80

FINANZRECHNUNG Jahr 2017
Produktbereich: 23 RBZ

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2016	2017	2017	2017	2017
1	2	3	4	5	6	7	8
60	01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.667.456,20	3.570.800,00	3.556.589,77	-14.210,23	0,00
62	03	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63	04	Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	4.594,86	4.000,00	7.997,56	3.997,56	0,00
641 642 646	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	325.709,28	271.600,00	292.013,86	20.413,86	0,00
648	06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	184.833,55	164.300,00	257.357,08	93.057,08	0,00
65	07	Sonstige Einzahlungen	28,00	0,00	386,29	386,29	0,00
66	08	Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	09	Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.182.621,89	4.010.700,00	4.114.344,56	103.644,56	0,00
70	10	Personalauszahlungen	-73.414,65	-7.500,00	-66.713,30	-59.213,30	0,00
71	11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
72	12	Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.341.975,81	-1.555.306,33	-1.327.550,54	227.755,79	0,00
75	13	Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	5.929,98	-2.000,00	-31,28	1.968,72	0,00
73	14	Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
74	15	Sonstige Auszahlungen	-2.504.691,96	-2.493.800,00	-2.900.776,25	-406.976,25	0,00
	16	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.914.152,44	-4.058.606,33	-4.295.071,37	-236.465,04	0,00
	17	SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	268.469,45	-47.906,33	-180.726,81	-132.820,48	0,00
681	18	Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	116.754,48	178.700,00	180.704,48	2.004,48	0,00
682	19	Einz. a. d. Veräuß. v. Grundst./Geb.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
683	20	Einz. a. d. Veräuß. v. bew. Anlagev.	0,00	0,00	7.862,00	7.862,00	0,00
684	21	Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
685	22	Einz. a. d. Abwicklung v. Baumaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
686	23	Einz. a. Rückfl. (f. Invest. Dritter)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
688	24	Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
689	25	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	26	Einz. a. Investitionstätigkeit	116.754,48	178.700,00	188.566,48	9.866,48	0,00
781	27	Ausz. v. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782	28	Ausz. f. d. Erwerb v. Grundst./Geb.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
783	29	Ausz. f. d. Erwerb v. bew. Anlagever.	-165.509,98	-257.468,97	-280.333,00	-22.864,03	0,00
784	30	Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
785	31	Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
786	32	Ausz. f. d. Gewähr. v. Ausleih.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
787	33	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	34	Auszahlungen a. Investitionstätigkeit	-165.509,98	-257.468,97	-280.333,00	-22.864,03	0,00
	35	SALDO INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-48.755,50	-78.768,97	-91.766,52	-12.997,55	0,00
	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	43.346,90	43.346,90	0,00
	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	-42.964,93	-42.964,93	0,00
	35c	Saldo fremde Finanzmittel	0,00	0,00	381,97	381,97	0,00
	36	FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBE TRAG	219.713,95	-126.675,30	-272.111,36	-145.436,06	
692	37	Aufnahme v. Kred. f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
695	38	Einz. a. Rückfl. v. Darlehen a. d. Anlage liquider Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
693	39	Aufnahme v. Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
792	40	Tilg. v. Kred. f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
795	41	Ausz. a. d. Gewährung v. Darl. z. Anlage liquider Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
793	42	Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	43	SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	44	ÄNDERUNG DES BESTANDS AN FINANZMITTELN	219.713,95	-126.675,30	-272.111,36	-145.436,06	0,00
	45	Anfangsbestand an Finanzmitteln	977.879,50	0,00	1.197.593,45	1.197.593,45	0,00
		+ Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	219.713,95	-126.675,30	-272.493,33	-145.818,03	0,00
		+ Änderung des Bestands an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	381,97	381,97	0,00

FINANZRECHNUNG Jahr 2017
Produktbereich: 23 RBZ

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2016	2017	2017	2017	2017
1	2	3	4	5	6	7	8
	46	LIQUIDE MITTEL	1.197.593,45	-126.675,30	925.482,09	1.052.157,39	0,00
		Nachrichtlich davon:					
		Fremde Finanzmittel nach §14 GemHVO					
		Bestand Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Einzahlungen	0,00	0,00	43.346,90	43.346,90	0,00
		Auszahlungen	0,00	0,00	-42.964,93	-42.964,93	0,00
		Bestand Haushaltsjahr	0,00	0,00	381,97	381,97	0,00
		Nachrichtlich:					
		An das Land abzuführender Betrag gem. § 21 Abs.2 AG-KHG. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen					
7311..		Abzuführender Beitrag nach § 21 Abs.2 AG-KHG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
684		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
6841		Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6842		Börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6845		Investmentzertifikate	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6847		Geldmarktpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6848		Finanzderivate	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen					
7841		Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7842		Börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7843		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7844		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7845		Investmentzertifikate	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7846		Kapitalmarktpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7847		Geldmarktpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7848		Finanzderivate	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
792.4		Umschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
792.5		Ordentliche Tilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
792.6		Außerordentliche Tilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Wirtschaftsplan
des Regionalen Berufsbildungszentrums des Kreises Herzogtum Lauenburg
– rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechtes –
für das Wirtschaftsjahr 2019

Aufgrund des § 105 Abs. 2 Nr. 1 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes vom 24.1.2007 (GVOBl. Schl.-Holst., S. 39), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2015 (GVOBl. Schl.-Holst., S.500) in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Nr. 4 der Satzung des Regionalen Berufsbildungszentrums des Kreises Herzogtum Lauenburg vom 21.12.2009 hat der Verwaltungsrat des Berufsbildungszentrums durch Beschluss den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wie folgt festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	4.368.400.....EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	4.368.400.....EUR
einem Jahresüberschuss von	0.....EUR
einem Jahresfehlbetrag von	0.....EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	4.161.800.....EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	4.145.800.....EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	229.400.....EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	298.400EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|------------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0.....EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0.....EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0.....EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 15,1.....Stellen |

§ 3

Übersteigen die Mehrerträge und die dazugehörigen Mehreinzahlungen des Wirtschaftsplanes die Mindererträge und die dazugehörigen Mindereinzahlungen, so kann der übersteigende Betrag für Mehraufwendungen und die dazugehörigen Mehrauszahlungen des Wirtschaftsplanes verwendet werden. Das gleiche gilt für Mehreinzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen. Ausgenommen sind davon die nach § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik zweckgebundenen Erträge.

§ 4

Gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 3 der GemHVO-Doppik werden alle Aufwendungen, die zu einem Budget gehören, und die dazugehörigen Auszahlungen für übertragbar erklärt.

§ 5

Gemäß § 22 Abs. 4 der GemHVO-Doppik werden zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets und die dazugehörigen Auszahlungen zugunsten von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des entsprechenden Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt.

§ 6

Der Höchstbetrag für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Geschäftsführer bzw. Schulleiter seine Zustimmung nach §95 d GO erteilen kann, beträgt 25.000 €. Die Genehmigung des Verwaltungsrates gilt in diesen Fällen als erteilt.

Ergebnisplan Jahr 2019

Produktbereich: 23 RBZ

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	02	Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	3.622.046,02	3.813.900	3.946.600	3.857.000	3.813.500	3.777.800
43	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	3.493,02	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
441 442 446	05	Privat-rechtliche Leistungsentg.	243.449,44	284.300	152.400	149.700	149.700	149.700
448	06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	315.934,60	164.300	265.900	330.100	259.000	259.000
45	07	Sonstige ordentliche Erträge	562.215,00	0	0	0	0	0
	10	Ordentliche Erträge	4.747.138,08	4.266.500	4.368.400	4.340.300	4.225.700	4.190.000
50	11	Personalaufwendungen	-66.713,30	-47.500	-98.500	-122.500	-124.500	-126.500
52	13	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.330.646,56	-1.458.400	-1.444.900	-1.405.900	-1.378.100	-1.398.600
57	14	Bilanzielle Abschreibungen	-205.637,20	-191.300	-207.600	-174.700	-130.600	-94.200
54	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.136.399,43	-2.569.300	-2.617.400	-2.637.200	-2.592.500	-2.570.700
	17	Ordentliche Aufwendungen	-4.739.396,49	-4.266.500	-4.368.400	-4.340.300	-4.225.700	-4.190.000
	18	ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	7.741,59	0	0	0	0	0
55	20	Zinsen und sonstige Finanzaufw.	-4.284,00	0	0	0	0	0
	21	FINANZERGEBNIS	-4.284,00	0	0	0	0	0
	22	ORDENTLICHES ERGEBNIS	3.457,59	0	0	0	0	0
	25	AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
	26	= JAHRESERGEBNIS	3.457,59	0	0	0	0	0
		Erträge aus internen Leistungsbez.	5.079,80	0	2.000	2.000	2.000	2.000
		Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-5.079,80	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		Ergebnis der internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0

FINANZPLAN Jahr 2019
Produktbereich: 23 RBZ

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2017	2018	2019		2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.556.589,77	3.611.500	3.740.000	0	3.683.600	3.684.300	3.685.000
63	04	Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	7.997,56	4.000	3.500	0	3.500	3.500	3.500
641 642 646	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	292.013,86	284.300	152.400	0	149.700	149.700	149.700
648	06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	257.357,08	164.300	265.900	0	330.100	259.000	259.000
65	07	Sonstige Einzahlungen	386,29	0	0	0	0	0	0
	09	Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.114.344,56	4.064.100	4.161.800	0	4.166.900	4.096.500	4.097.200
70	10	Personalauszahlungen	-66.713,30	-47.500	-98.500	0	-122.500	-124.500	-126.500
72	12	Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.327.550,54	-1.458.400	-1.444.900	0	-1.405.900	-1.378.100	-1.398.600
75	13	Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-31,28	0	0	0	0	0	0
74	15	Sonstige Auszahlungen	-2.900.776,25	-2.554.300	-2.602.400	0	-2.622.200	-2.569.500	-2.547.700
	16	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.295.071,37	-4.060.200	-4.145.800	0	-4.150.600	-4.072.100	-4.072.800
	17	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-180.726,81	3.900	16.000	0	16.300	24.400	24.400
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	180.704,48	178.700	229.400	0	243.400	250.800	229.000
683	20	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	7.862,00	0	0	0	0	0	0
	26	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	188.566,48	178.700	229.400	0	243.400	250.800	229.000
783	29	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-280.333,00	-282.400	-298.400	0	-269.400	-322.100	-265.000
	34	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-280.333,00	-282.400	-298.400	0	-269.400	-322.100	-265.000
	35	SALDO INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-91.766,52	-103.700	-69.000	0	-26.000	-71.300	-36.000
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	43.346,90	0	0	0	0	0	0
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	-43.346,90	0	0	0	0	0	0
	35c	Saldo Fremde Finanzmittel	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBET RAG	-272.493,33	-99.800	-53.000	0	-9.700	-46.900	-11.600
	41	SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
	42	ÄNDERUNG DES BESTANDS AN EIGENEN FINANZMITTELN	-272.493,33	-99.800	-53.000	0	-9.700	-46.900	-11.600
	43	Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.197.593,45	0	0	0	0	0	0
	44	LIQUIDE MITTEL	925.100,12	-99.800	-53.000	0	-9.700	-46.900	-11.600
731 1		Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen etc. abzuführender Betrag nach §21 Abs.2 AG-KHG	0,00	0	0	0	0	0	0
684		Einz. aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
684 1		Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
684 2		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0	0
684 3		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0	0
684 4		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0	0

FINANZPLAN Jahr 2019
Produktbereich: 23 RBZ

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2017	2018	2019		2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
684		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0	0
5									
684		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0	0
6									
684		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0	0
7									
684		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0	0
8									
784		Ausz. aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
784		Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
1									
784		Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0	0
2									
784		Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0	0
3									
784		Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0	0
4									
784		Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0	0
5									
784		Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0	0
6									
784		Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0	0
7									
784		Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0	0
8									
792.		Umschuldung	0,00	0	0	0	0	0	0
4									
792.		Ordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0	0
5									
792.		Außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0	0
6									

Produkt 23110 Berufsfach- und Fachschulen

Erläuterungen allgemein:

Durch Satzung vom 21. Dezember 2009 hat der Kreis Herzogtum Lauenburg seine Beruflichen Schulen in ein Regionales Berufsbildungszentrum überführt und in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt öffentlichen Rechts errichtet. Damit das BBZ Mölln seine Aufgaben gemäß dem staatlichen Bildungsauftrag nach §§ 4, 7 sowie 88 bis 93 erfüllen sowie zusätzliche Aufgaben im Bereich der Fort- und Weiterbildung im Sinne des § 101 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) entwickeln kann, stattet es der Kreis in seiner Funktion als Anstaltsträger mit den erforderlichen personellen und sachlichen Betriebsmitteln als Schulträger aus.

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

	2018	2019
<u>2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	14.600 €	12.500 €
<u>5 Privat-rechtliche Leistungsentgelte</u>		
Entgelte für den Kochunterricht	5.700 €	5.700 €
<u>13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>		
Lehr- und Lernmittel Abteilungen	18.000 €	18.000 €
Unterhaltung und Anschaffung Abteilungen	9.200 €	9.200 €
Hausmeisterbedarf, Kleinreparaturen	21.700 €	21.700 €
Kochgeld	11.400 €	11.400 €
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte, besondere Betriebsaufwendungen	2.100 €	2.100 €
Ersatz Festwerte (Investitionen)	112.600 €	112.600 €
Summe	175.000 €	175.000 €
<u>14 Bilanzielle Abschreibungen</u>		
Vermögensgegenstände, auch die Anschaffungen der Schulen für Lehrmittel und Inventar über 150 Euro, und bauliche Investitionen sind nach der GemHVO-Doppik abzuschreiben	14.600 €	12.500 €

TEILERGEBNISPLAN Jahr 2019
Produkt: 23110 Berufs- und Fachschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	20.674,97	14.600	12.500	10.100	6.800	5.500
441 442 446	05	+ Privat-rechtliche Leistungsentg.	11.185,10	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
448	06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.918,31	0	0	0	0	0
45	07	+ Sonstige ordentliche Erträge	24,00	0	0	0	0	0
	10	= Ordentliche Erträge	49.802,38	20.300	18.200	15.800	12.500	11.200
52	13	- Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	-176.222,68	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000
57	14	- Bilanzielle Abschreibungen	-17.733,97	-14.600	-12.500	-10.200	-6.800	-5.500
54	16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.642,46	0	0	0	0	0
	18	= Ordentliche Aufwendungen	-218.599,11	-189.600	-187.500	-185.200	-181.800	-180.500
	19	= ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (10+18)	-168.796,73	-169.300	-169.300	-169.400	-169.300	-169.300
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ORDENTLICHES ERGEBNIS (19+22)	-168.796,73	-169.300	-169.300	-169.400	-169.300	-169.300
	26	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	27	= ERGEBNIS VOR INTERNER LEISTUNGSVERRECHNUNG (23+26)	-168.796,73	-169.300	-169.300	-169.400	-169.300	-169.300
58	29	- Aufw. aus internen Leistungsbez.	-57,60	0	0	0	0	0
	30	= ERGEBNIS (27+28+29)	-168.854,33	-169.300	-169.300	-169.400	-169.300	-169.300

TEILFINANZPLAN Jahr 2019
Produkt: 23310 Berufsschulen und Berufsaufbauschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2017	2018	2019		2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.399.378,88	3.458.400	3.578.600	0	3.578.600	3.578.600	3.578.600
63	04	Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	7.997,56	4.000	3.500	0	3.500	3.500	3.500
641 642 646	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.767,71	30.800	29.500	0	26.800	26.800	26.800
648	06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.634,93	14.300	14.300	0	14.300	14.000	14.000
65	07	Sonstige Einzahlungen	366,29	0	0	0	0	0	0
	09	Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.456.145,37	3.507.500	3.625.900	0	3.623.200	3.622.900	3.622.900
70	10	Personalauszahlungen	-48.559,37	0	-70.000	0	-94.000	-96.000	-98.000
72	12	Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-910.276,08	-983.900	-1.019.500	0	-1.007.500	-987.700	-1.008.200
75	13	Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	246,52	0	0	0	0	0	0
74	15	Sonstige Auszahlungen	-1.559.008,68	-1.658.100	-1.652.700	0	-1.722.900	-1.657.600	-1.804.600
	16	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.517.597,61	-2.642.000	-2.742.200	0	-2.824.400	-2.741.300	-2.910.800
	17	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	938.547,76	865.500	883.700	0	798.800	881.600	712.100
		INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
681	18	Einz.a.Zuw.f. Investitionsmaßn.	178.700,00	178.700	229.400	0	243.400	250.800	229.000
	26	Summe der investiven Einzahlungen	178.700,00	178.700	229.400	0	243.400	250.800	229.000
783	29	Ausz. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-252.314,65	-229.400	-229.400	0	-243.400	-250.800	-229.000
	34	Summe der investiven Auszahlungen	-252.314,65	-229.400	-229.400	0	-243.400	-250.800	-229.000
	35	SALDO INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-73.614,65	-50.700	0	0	0	0	0
		36 FINANZMITTELÜBERSCHUSS (+) / FINANZMITTELFEHLBETRAG (-)	864.933,11	814.800	883.700	0	798.800	881.600	712.100

Produkt 23210 Berufliche Gymnasien

Erläuterungen allgemein:

Durch Satzung vom 21. Dezember 2009 hat der Kreis Herzogtum Lauenburg seine Beruflichen Schulen in ein Regionales Berufsbildungszentrum überführt und in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt öffentlichen Rechts errichtet. Damit das BBZ Mölln seine Aufgaben gemäß dem staatlichen Bildungsauftrag nach §§ 4, 7 sowie 88 bis 93 erfüllen sowie zusätzliche Aufgaben im Bereich der Fort- und Weiterbildung im Sinne des § 101 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) entwickeln kann, stattet es der Kreis in seiner Funktion als Anstaltsträger mit den erforderlichen personellen und sachlichen Betriebsmitteln im Umfang wie bisher als Schulträger aus.

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

	2018	2019
<u>2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	5.000 €	4.600 €
<u>13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>		
Lehr- und Lernmittel	17.800 €	17.800 €
Unterhaltung und Anschaffung Abteilungen	9.200 €	9.200 €
<u>14 Bilanzielle Abschreibungen</u>		
Vermögensgegenstände, auch die Anschaffungen der Schulen für Lehrmittel und Inventar über 150 Euro, und bauliche Investitionen sind nach der GemHVO-Doppik abzuschreiben	5.000 €	4.600 €

TEILERGEBNISPLAN Jahr 2019
Produkt: 23210 Berufliche Gymnasien

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	5.567,00	5.000	4.600	4.300	3.200	3.000
	10	= Ordentliche Erträge	5.567,00	5.000	4.600	4.300	3.200	3.000
52	13	- Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	-10.113,84	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
57	14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.567,00	-5.000	-4.600	-4.300	-3.200	-3.000
54	16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-702,86	0	0	0	0	0
	18	= Ordentliche Aufwendungen	-16.383,70	-32.000	-31.600	-31.300	-30.200	-30.000
	19	= ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (10+18)	-10.816,70	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ORDENTLICHES ERGEBNIS (19+22)	-10.816,70	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
	26	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	27	= ERGEBNIS VOR INTERNER LEISTUNGSVERRECHNUNG (23+26)	-10.816,70	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
	30	= ERGEBNIS (27+28+29)	-10.816,70	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000

TEILFINANZPLAN Jahr 2019
Produkt: 23210 Berufliche Gymnasien

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2017	2018	2019		2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	09	Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-8.407,18	-27.000	-27.000	0	-27.000	-27.000	-27.000
74	15	Sonstige Auszahlungen	-38.737,13	0	0	0	0	0	0
	16	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-47.144,31	-27.000	-27.000	0	-27.000	-27.000	-27.000
	17	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-47.144,31	-27.000	-27.000	0	-27.000	-27.000	-27.000
		INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
	26	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
		36 FINANZMITTELÜBERSCHUSS (+) / FINANZMITTELFEHLBETRAG (-)	-47.144,31	-27.000	-27.000	0	-27.000	-27.000	-27.000

Produkt 23310 Berufsschulen und Berufsaufbauschulen

Erläuterungen allgemein:

Durch Satzung vom 21. Dezember 2009 hat der Kreis Herzogtum Lauenburg seine Beruflichen Schulen in ein Regionales Berufsbildungszentrum überführt und in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt öffentlichen Rechts errichtet. Damit das BBZ Mölln seine Aufgaben gemäß dem staatlichen Bildungsauftrag nach §§ 4, 7 sowie 88 bis 93 erfüllen sowie zusätzliche Aufgaben im Bereich der Fort- und Weiterbildung im Sinne des § 101 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) entwickeln kann, statet es der Kreis in seiner Funktion als Anstaltsträger mit den erforderlichen personellen und sachlichen Betriebsmitteln als Schulträger aus.

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

	2018	2019
<u>2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>		
Mittelzuweisung aus dem Kreishaushalt - vgl. dort Produkt 23310, Teilergebnishaushalt, Zeile 15 (Transferzahlungen an das BBZ Mölln zum Zwecke des Defizitausgleichs). Das BBZ erhält im Ergebnisplan 3.605.000 € Nach Abzug der Zuweisungen für die DVS, MS Geeste und die Schulsozialarbeit verbleiben 3.389.500€ in der hier beschriebenen Leistung und Zeile. Zusätzlich erhält das BBZ Kreismittel für die DAZ-Klassen.	3.284.300 €	3.389.500 €
Erstattung Personal- und Sachkosten der Schulsozialarbeit	121.100 €	121.100 €
Personalkostenerstattung Verwaltungsleitung durch MBWK	36.000 €	36.000 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	150.500 €	161.100 €
Erstattung Reisekosten Lehrkräfte durch MBWK	17.000 €	32.000 €
Summe	3.608.900 €	3.739.700 €
<u>4 Öffentlich -rechtliche Leistungsentgelte</u>		
Einspeisevergütung der Stadtwerke für Photovoltaikanlage	4.000 €	3.500 €
<u>5 Privat-rechtliche Leistungsentgelte</u>		
Entgelte für Kochunterricht (3.800 €), Kopiergeld (23.000 €), Parkplätze (2.700 €)	30.800 €	29.500 €
<u>6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen</u>		
Bewirtschaftungskostenanteil Kreishandwerkerschaft	14.300 €	14.300 €
<u>11 Personalaufwand</u>		
Direkter Personalaufwand für Hausmeisterdienste (59.000 €) und Verwaltung (11.000 €)	0 €	70.000 €

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Lehr- und Lernmittel Abteilungen	24.000 €	24.000 €
Kochen	7.600 €	7.600 €
Unterhaltung und Anschaffungen Abteilungen	12.400 €	12.400 €
Unterhaltung und Anschaffungen zentral	69.000 €	79.000 €
Schulbücher	50.000 €	50.000 €
Papier, Toner, Kopierkosten	46.000 €	51.000 €
Öffentlichkeitsarbeit, Prospekte	9.500 €	9.500 €
Raumpflege (Reinigung- Hygienemittel, u.ä.)	6.400 €	6.400 €
EDV-Betreuung	47.300 €	47.300 €
Abfallbeseitigung	3.500 €	3.500 €
Sachkosten Schulsozialarbeit	11.000 €	11.000 €
Miete Räume in Bauphase	50.000 €	50.000 €
Miete Parkplätze in Bauphase	12.000 €	12.000 €
Summe	348.700 €	363.700 €

FD 120:

Wartung, Abfälle, Versicherungen, Heizung , Wasser, Abwasser, Strom, Reinigung , techn. Prüfungen etc.	635.200 €	655.800 €
Summe	983.900 €	1.019.500 €

14 Bilanzielle Abschreibungen

Vermögensgegenstände, auch die Anschaffungen der Schulen für Lehrmittel und Inventar über 150 Euro, und bauliche Investitionen sind nach der GemHVO-Doppik abzuschreiben	149.500 €	162.100 €
--	-----------	-----------

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Personalkostenerstattung (insgesamt 731.000 €, siehe auch DVS)	677.600 €	631.100 €
Erstattung Personalkosten Schulsozialarbeit	110.100 €	110.100 €
Geschäftsausgaben, Bürobedarf	11.200 €	21.200 €
Bankgebühren	600 €	600 €
Post- und Fernmeldegebühren	13.000 €	13.000 €
Reisekosten Lehrkräfte	17.000 €	32.000 €
Erstattung Finanzbuchhaltung Kreis	22.000 €	26.000 €
Schülerunfallversicherung u.a.	225.200 €	230.200 €

Gebäudemanagement FD 120:

Kostenerstattung für bauliche Unterhaltung, Anteile Landwirtschaftsschule, Abschreibungen, Personalkosten	570.400 €	577.500 €
Erstattung Kreishandwerkerschaft	11.000 €	11.000 €
Summe	1.658.100 €	1.652.700 €

TEILERGEBNISPLAN Jahr 2019
Produkt: 23310 Berufsschulen und Berufsaufbauschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	3.414.943,25	3.608.900	3.739.700	3.715.100	3.677.900	3.645.600
43	04	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	3.493,02	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
441 442 446	05	+ Privat-rechtliche Leistungsentg.	40.102,11	30.800	29.500	26.800	26.800	26.800
448	06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.741,34	14.300	14.300	14.300	14.000	14.000
	10	= Ordentliche Erträge	3.466.279,72	3.658.000	3.787.000	3.759.700	3.722.200	3.689.900
50	11	Personalaufwendungen	-48.559,37	0	-70.000	-94.000	-96.000	-98.000
52	13	- Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	-910.948,04	-983.900	-1.019.500	-1.007.500	-987.700	-1.008.200
57	14	- Bilanzielle Abschreibungen	-156.887,28	-149.500	-162.100	-137.700	-100.700	-68.400
54	16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.601.464,19	-1.658.100	-1.652.700	-1.722.900	-1.657.600	-1.804.600
	18	= Ordentliche Aufwendungen	-2.717.858,88	-2.791.500	-2.904.300	-2.962.100	-2.842.000	-2.979.200
	19	= ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (10+18)	748.420,84	866.500	882.700	797.600	880.200	710.700
55	21	- Zinsen u. sonstige Finanzaufwend.	-3.921,57	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	-3.921,57	0	0	0	0	0
	23	= ORDENTLICHES ERGEBNIS (19+22)	744.499,27	866.500	882.700	797.600	880.200	710.700
	26	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	27	= ERGEBNIS VOR INTERNER LEISTUNGSVERRECHNUNG (23+26)	744.499,27	866.500	882.700	797.600	880.200	710.700
58	29	- Aufw. aus internen Leistungsbez.	-5.009,40	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	30	= ERGEBNIS (27+28+29)	739.489,87	866.500	880.700	795.600	878.200	708.700

TEILFINANZPLAN Jahr 2019
Produkt: 23310 Berufsschulen und Berufsaufbauschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Verpflichtungsermächtigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
			2017	2018	2019		2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.399.378,88	3.458.400	3.578.600	0	3.578.600	3.578.600	3.578.600
63	04	Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	7.997,56	4.000	3.500	0	3.500	3.500	3.500
641 642 646	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.767,71	30.800	29.500	0	26.800	26.800	26.800
648	06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.634,93	14.300	14.300	0	14.300	14.000	14.000
65	07	Sonstige Einzahlungen	366,29	0	0	0	0	0	0
	09	Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.456.145,37	3.507.500	3.625.900	0	3.623.200	3.622.900	3.622.900
70	10	Personalauszahlungen	-48.559,37	0	-70.000	0	-94.000	-96.000	-98.000
72	12	Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-910.276,08	-983.900	-1.019.500	0	-1.007.500	-987.700	-1.008.200
75	13	Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	246,52	0	0	0	0	0	0
74	15	Sonstige Auszahlungen	-1.559.008,68	-1.658.100	-1.652.700	0	-1.722.900	-1.657.600	-1.804.600
	16	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.517.597,61	-2.642.000	-2.742.200	0	-2.824.400	-2.741.300	-2.910.800
	17	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	938.547,76	865.500	883.700	0	798.800	881.600	712.100
		INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
681	18	Einz.a.Zuw.f. Investitionsmaßn.	178.700,00	178.700	229.400	0	243.400	250.800	229.000
	26	Summe der investiven Einzahlungen	178.700,00	178.700	229.400	0	243.400	250.800	229.000
783	29	Ausz. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-252.314,65	-229.400	-229.400	0	-243.400	-250.800	-229.000
	34	Summe der investiven Auszahlungen	-252.314,65	-229.400	-229.400	0	-243.400	-250.800	-229.000
	35	SALDO INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-73.614,65	-50.700	0	0	0	0	0
		36 FINANZMITTELÜBERSCHUSS (+) / FINANZMITTELFEHLBETRAG (-)	864.933,11	814.800	883.700	0	798.800	881.600	712.100

Produkt 234101 BBZ-Einzelprojekte

Erläuterungen allgemein

Das BBZ Mölln organisiert Veranstaltungen, erstellt Zertifikate, bietet Förderkurse an und führt Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen durch. Es bietet Kurse im Auftrag der Handwerkerinnungen an und organisiert Projekte baulicher Art. Die dabei erwirtschafteten Einnahmen dienen der Kostendeckung.

Überschüsse aus dem Projekt können in das Folgejahr übertragen oder für Investitionen genutzt werden. Hierzu hat das BBZ Mölln einen Sonderposten gebildet.

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

	2018	2019
<u>2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.300 €	6.600 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten f. Verbrauch (Erasmus)	10.000 €	0 €
Landeszuweisung für PKW-nutzung f. Dienstreisen	0 €	2.000 €
Zuweisungen DAZ (50.000 €), Erasmus (7000 €) und INI Sozialpädagogische Assistenz (8.000 €)	62.000 €	65.000 €
<u>5 Privat-rechtliche Leistungsentgelte</u>		
Entgelte für Fort- und Weiterbildungsangebote, sonstige Einnahmen	54.900 €	24.000 €
<u>Ertrag aus interner Leistungsverrechnung für Busnutzung</u>	0 €	2.000 €
<u>11 Personalaufwendungen</u>		
Betreuungsaufwand DAZ, Erstattung an AWO u. Diakonie	40.000 €	30.000 €
<u>13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>		
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungsangebote (28.000 €), darunter 7.000 € für Erasmus-Programm, 20.000 € für DAZ und 8.000 € für INI Sozialpädagogische Assistenz	87.000 €	63.000 €
<u>14 Bilanzielle Abschreibungen</u>		
Vermögensgegenstände, auch die Anschaffungen der Schulen für Lehrmittel und Inventar über 150 Euro, und bauliche Investitionen sind nach der GemHVO-Doppik abzuschreiben.	4.200 €	6.600 €

TEILERGEBNISPLAN Jahr 2019
Basis: 234101 RBZ-Einzelprojekte

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	70.277,66	76.300	73.600	15.500	15.500	14.300
441 442 446	05	+ Privat-rechtliche Leistungsentg.	24.058,52	54.900	24.000	24.000	24.000	24.000
448	06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	43.912,44	0	0	0	0	0
45	07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.862,00	0	0	0	0	0
	10	= Ordentliche Erträge	146.110,62	131.200	97.600	39.500	39.500	38.300
50	11	Personalaufwendungen	-3.835,00	-40.000	0	0	0	0
52	13	- Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	-57.271,01	-87.000	-63.000	-36.000	-36.000	-36.000
57	14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.065,81	-4.200	-6.600	-5.500	-5.500	-4.300
54	16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-83.571,87	0	-30.000	0	0	0
	18	= Ordentliche Aufwendungen	-150.743,69	-131.200	-99.600	-41.500	-41.500	-40.300
	19	= ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (10+18)	-4.633,07	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
55	21	- Zinsen u. sonstige Finanzaufwend.	-362,43	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	-362,43	0	0	0	0	0
	23	= ORDENTLICHES ERGEBNIS (19+22)	-4.995,50	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	26	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	27	= ERGEBNIS VOR INTERNER LEISTUNGSVERRECHNUNG (23+26)	-4.995,50	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
48	28	Ertr. aus internen Leistungsbez.	4.995,50	0	2.000	2.000	2.000	2.000
	30	= ERGEBNIS (27+28+29)	0,00	0	0	0	0	0

TEILFINANZPLAN Jahr 2019
Basis: 234101 RBZ-Einzelprojekte

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9
61	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.110,89	62.000	67.000	10.000	10.000	10.000
641 642 646	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.078,32	54.900	24.000	24.000	24.000	24.000
648	06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	42.877,44	0	0	0	0	0
	09	Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	132.066,65	116.900	91.000	34.000	34.000	34.000
70	10	Personalauszahlungen	-3.835,00	-40.000	0	0	0	0
72	12	Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-53.851,26	-87.000	-63.000	-36.000	-36.000	-36.000
75	13	Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-277,80	0	0	0	0	0
74	15	Sonstige Auszahlungen	-29.894,06	0	-30.000	0	0	0
	16	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-87.858,12	-127.000	-93.000	-36.000	-36.000	-36.000
	17	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	44.208,53	-10.100	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		INVESTITIONSTÄTIGKEIT						
681	18	Einz.a.Zuw.f. Investitionsmaßn.	2.004,48	0	0	0	0	0
683	20	Einz. a. Veräuß. v. bewegl. Anlagev.	7.862,00	0	0	0	0	0
	26	Summe der investiven Einzahlungen	9.866,48	0	0	0	0	0
783	29	Ausz. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-16.031,24	0	0	0	0	0
	34	Summe der investiven Auszahlungen	-16.031,24	0	0	0	0	0
	35	SALDO INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-6.164,76	0	0	0	0	0
		36 FINANZMITTELÜBERSCHUSS (+) / FINANZMITTELFEHLBETRAG (-)	38.043,77	-10.100	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000

Produkt 234102 Cafeteria

Erläuterungen allgemein

Im Rahmen eines pädagogischen Konzeptes wird eine Schülercafeteria betrieben. Insbesondere leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler sollen praktische Erfahrungen sammeln, durch sichtbare Erfolge motiviert werden und allgemeine Arbeitstugenden entwickeln. Wirtschaftliches Ziel ist, dass die Cafeteria kostendeckend arbeitet und die Preise schülerfreundlich bleiben.

Überschüsse des Projektes können in die Folgejahre übertragen oder für Investitionen genutzt werden. Hierzu hat das BBZ Mölln einen Sonderposten gebildet.

Erläuterung der Teilergebnisplan-Zeile:

	2018	2019
<u>2</u> <u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	11.400 €	13.700 €
<u>5</u> <u>Privat-rechtliche Leistungsentgelte</u>		
Einnahmen aus dem Betrieb der Cafeteria	56.000 €	42.300 €
<u>13</u> <u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>		
Aufwendungen für den Betrieb der Cafeteria	56.000 €	42.300 €
<u>14</u> <u>Bilanzielle Abschreibungen</u>		
Vermögensgegenstände, auch die Anschaffungen der Schulen für Lehrmittel und Inventar über 150 Euro, sind nach der GemHVO-Doppik abzuschreiben.	11.400 €	13.700 €
<u>16</u> <u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>		
Zuführung zum „Projekt-Sonderposten“ zur Finanzierung von Investitionen	0 €	0 €

TEILERGEBNISPLAN Jahr 2019
Basis: 234102 Cafeteria

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	11.504,00	11.400	13.700	9.200	8.000	7.400
441 442 446	05	+ Privat-rechtliche Leistungsentg.	55.587,94	56.000	42.300	42.300	42.300	42.300
	10	= Ordentliche Erträge	67.091,94	67.400	56.000	51.500	50.300	49.700
52	13	- Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	-41.907,34	-56.000	-42.300	-42.300	-42.300	-42.300
57	14	- Bilanzielle Abschreibungen	-11.438,00	-11.400	-13.700	-9.200	-8.000	-7.400
54	16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.779,60	0	0	0	0	0
	18	= Ordentliche Aufwendungen	-67.124,94	-67.400	-56.000	-51.500	-50.300	-49.700
	19	= ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (10+18)	-33,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ORDENTLICHES ERGEBNIS (19+22)	-33,00	0	0	0	0	0
	26	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	27	= ERGEBNIS VOR INTERNER LEISTUNGSVERRECHNUNG (23+26)	-33,00	0	0	0	0	0
48	28	Ertr. aus internen Leistungsbez.	33,00	0	0	0	0	0
	30	= ERGEBNIS (27+28+29)	0,00	0	0	0	0	0

TEILFINANZPLAN Jahr 2019
Basis: 234102 Cafeteria

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9
641 642 646	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.551,94	56.000	42.300	42.300	42.300	42.300
	09	Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	55.551,94	56.000	42.300	42.300	42.300	42.300
72	12	Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-42.313,16	-56.000	-42.300	-42.300	-42.300	-42.300
	16	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-42.313,16	-56.000	-42.300	-42.300	-42.300	-42.300
	17	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	13.238,78	0	0	0	0	0
		INVESTITIONSTÄTIGKEIT						
	26	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
783	29	Ausz. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-30.000	-33.000	-3.000	-3.000	-3.000
	34	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-30.000	-33.000	-3.000	-3.000	-3.000
	35	SALDO INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	-30.000	-33.000	-3.000	-3.000	-3.000
		36 FINANZMITTELÜBERSCHUSS (+) / FINANZMITTELFEHLBETRAG (-)	13.238,78	-30.000	-33.000	-3.000	-3.000	-3.000

Produkt 234103 Schulkostenbeiträge

Erläuterungen allgemein

Für Schülerinnen und Schüler, die außerhalb des Kreises Herzogtum Lauenburg beschult werden, die aber im Kreis wohnen oder deren Ausbildungsstätte im Kreis ansässig ist, sind jährlich Schulkostenbeiträge zu zahlen. Für die Landesberufsschulen werden die Schulkostenbeiträge durch Erlass des MBWK festgelegt. Für die übrigen Schulen werden die Schulkostenbeiträge seit dem 1.1.2012 durch den jeweiligen Schulträger festgelegt.

Die Kosten für Umschülerinnen und Umschüler werden von den Trägern der Maßnahme erstattet. Der Anteil von 75% der Einnahmen muss aber an das Land abgeführt werden.

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

	2018	2019
<u>6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen</u>		
Einnahmen aus Schulkostenbeiträgen und Umschulungen	150.000 €	156.600 €
<u>16 Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>		
Aufwendungen für Schulkostenbeiträge und Kostenerstattung für Umschüler an das Land	820.200 €	841.000 €

TEILERGEBNISPLAN Jahr 2019
Basis: 234103 Schulkostenbeiträge

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	203.979,53	150.000	156.600	220.800	150.000	150.000
45	07	+ Sonstige ordentliche Erträge	550.000,00	0	0	0	0	0
	10	= Ordentliche Erträge	753.979,53	150.000	156.600	220.800	150.000	150.000
54	16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.318.451,25	-820.200	-841.000	-820.000	-831.900	-662.400
	18	= Ordentliche Aufwendungen	-1.318.451,25	-820.200	-841.000	-820.000	-831.900	-662.400
	19	= ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (10+18)	-564.471,72	-670.200	-684.400	-599.200	-681.900	-512.400
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ORDENTLICHES ERGEBNIS (19+22)	-564.471,72	-670.200	-684.400	-599.200	-681.900	-512.400
	26	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	27	= ERGEBNIS VOR INTERNER LEISTUNGSVERRECHNUNG (23+26)	-564.471,72	-670.200	-684.400	-599.200	-681.900	-512.400
	30	= ERGEBNIS (27+28+29)	-564.471,72	-670.200	-684.400	-599.200	-681.900	-512.400

TEILFINANZPLAN Jahr 2019
Basis: 234103 Schulkostenbeiträge

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9
648	06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	176.558,40	150.000	156.600	220.800	150.000	150.000
	09	Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	176.558,40	150.000	156.600	220.800	150.000	150.000
74	15	Sonstige Auszahlungen	-1.083.647,98	-820.200	-841.000	-820.000	-831.900	-662.400
	16	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.083.647,98	-820.200	-841.000	-820.000	-831.900	-662.400
	17	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-907.089,58	-670.200	-684.400	-599.200	-681.900	-512.400
		INVESTITIONSTÄTIGKEIT						
	26	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
		36 FINANZMITTELÜBERSCHUSS (+) / FINANZMITTELFEHLBETRAG (-)	-907.089,58	-670.200	-684.400	-599.200	-681.900	-512.400

Produkt 234104 MS Geeste

Erläuterungen allgemein

Die MS Geeste dient pädagogischen Zwecken. Durch praktische Erfahrungen bei Unterhaltungsarbeiten und Schiffsfahrten werden nicht nur allgemeine Bildungsziele umgesetzt, sondern auch konkrete handwerkliche und seemännische Fertigkeiten vermittelt.

Das Schulschiff wird wie in der Vergangenheit durch die Kreiszuweisung finanziert.

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

	2018	2019
<u>2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>		
Kreiszuweisung	17.800 €	17.800 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	500 €	300 €
<u>5 ordentliche Erträge</u>		
Nutzungsentgelte	100 €	100 €
<u>13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>		
Klassenschiff (Betrieb, Versicherung, Unterhaltung)	17.900 €	17.900 €
<u>14 Bilanzielle Abschreibungen</u>		
Vermögensgegenstände, auch die Anschaffungen der Schulen für Lehrmittel und Inventar über 150 Euro, sind nach der GemHVO-Doppik abzuschreiben.	500 €	300 €

TEILERGEBNISPLAN Jahr 2019
Basis: 234104 Geeste

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	18.295,00	18.300	18.100	18.100	17.800	17.800
441 442 446	05	+ Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	100	100	100	100	100
	10	= Ordentliche Erträge	18.295,00	18.400	18.200	18.200	17.900	17.900
52	13	- Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	-5.881,24	-17.900	-17.900	-17.900	-17.900	-17.900
57	14	- Bilanzielle Abschreibungen	-495,00	-500	-300	-300	0	0
54	16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.795,49	0	0	0	0	0
	18	= Ordentliche Aufwendungen	-10.171,73	-18.400	-18.200	-18.200	-17.900	-17.900
	19	= ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (10+18)	8.123,27	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ORDENTLICHES ERGEBNIS (19+22)	8.123,27	0	0	0	0	0
	26	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	27	= ERGEBNIS VOR INTERNER LEISTUNGSVERRECHNUNG (23+26)	8.123,27	0	0	0	0	0
58	29	- Aufw. aus internen Leistungsbez.	-12,80	0	0	0	0	0
	30	= ERGEBNIS (27+28+29)	8.110,47	0	0	0	0	0

TEILFINANZPLAN Jahr 2019
Basis: 234104 Geeste

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9
61	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.800,00	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800
641 642 646	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
	09	Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.800,00	17.900	17.900	17.900	17.900	17.900
72	12	Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-5.881,24	-17.900	-17.900	-17.900	-17.900	-17.900
74	15	Sonstige Auszahlungen	-3.795,49	0	0	0	0	0
	16	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.676,73	-17.900	-17.900	-17.900	-17.900	-17.900
	17	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	8.123,27	0	0	0	0	0
		INVESTITIONSTÄTIGKEIT						
	26	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	36	FINANZMITTELÜBERSCHUSS (+) / FINANZMITTELFEHLBETRAG (-)	8.123,27	0	0	0	0	0

Produkt 234105 DVS

Erläuterungen allgemein

Der Kreis Herzogtum Lauenburg unterhält eine Schweißwerkstatt, die er dem Deutschen Verband für Schweißtechnik und verwandte Verfahren e.V. zur Verfügung stellt. Das BBZ verwaltet die Mittel und organisiert Personal, Lehrgänge und Qualitätsmanagement.

Überschüsse können in die Folgejahre übertragen oder für Investitionen genutzt werden. Hierzu hat das BBZ Mölln einen Sonderposten gebildet.

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

	2018	2019
<u>2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>		
Mittelzuweisung aus dem Kreishaushalt in Höhe der Personalkosten des Schweißlehrers und der anteiligen Gebäudekosten	73.300 €	76.600 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.700 €	4.200 €
<u>5 Privat-rechtliche Leistungsentgelte</u>		
Entgelte für Schweißkurse	45.000 €	43.000 €
<u>11 Personalaufwendungen</u>		
Honorar für den betreuenden Schweißfachingenieur und Bürokräft	7.500 €	7.500 €
<u>13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>		
Aufwendungen für Schweißkurse	36.000 €	35.100 €
<u>14 Bilanzielle Abschreibungen</u>		
Vermögensgegenstände, auch die Anschaffungen der Schulen für Lehrmittel und Inventar über 150 Euro, und bauliche Investitionen sind nach der GemHVO-Doppik abzuschreiben.	4.700 €	4.200 €
<u>16 Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>		
Personalkostenerstattung für die Stellung eines Schweißlehrers	54.300 €	57.600 €
Kostenerstattung an Kreis für Gebäudemanagement	19.000 €	19.000 €
Bürobedarf, Reisekosten	1.500 €	400 €
Zuführung zum „Projekt-Sonderposten“ zur Finanzierung von Investitionen	0 €	0 €

TEILERGEBNISPLAN Jahr 2019
Basis: 234105 DVS

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	79.050,98	78.000	80.800	81.200	81.400	81.700
441 442 446	05	+ Privat-rechtliche Leistungsentg.	31.202,78	45.000	43.000	43.000	43.000	43.000
448	06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.368,00	0	0	0	0	0
	10	= Ordentliche Erträge	121.621,76	123.000	123.800	124.200	124.400	124.700
50	11	Personalaufwendungen	-7.342,95	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
52	13	- Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	-22.101,10	-36.000	-35.100	-35.100	-27.100	-27.100
57	14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.716,98	-4.700	-4.200	-4.000	-3.500	-3.100
54	16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-86.460,73	-74.800	-77.000	-77.600	-86.300	-87.000
	18	= Ordentliche Aufwendungen	-121.621,76	-123.000	-123.800	-124.200	-124.400	-124.700
	19	= ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (10+18)	0,00	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ORDENTLICHES ERGEBNIS (19+22)	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	27	= ERGEBNIS VOR INTERNER LEISTUNGSVERRECHNUNG (23+26)	0,00	0	0	0	0	0
	30	= ERGEBNIS (27+28+29)	0,00	0	0	0	0	0

TEILFINANZPLAN Jahr 2019
Basis: 234105 DVS

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9
61	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.300,00	73.300	76.600	77.200	77.900	78.600
641 642 646	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.799,90	45.000	43.000	43.000	43.000	43.000
648	06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.368,00	0	0	0	0	0
	09	Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	113.467,90	118.300	119.600	120.200	120.900	121.600
70	10	Personalauszahlungen	-7.342,95	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
72	12	Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-22.784,56	-36.000	-35.100	-35.100	-27.100	-27.100
74	15	Sonstige Auszahlungen	-127.912,41	-74.800	-77.000	-77.600	-78.300	-79.000
	16	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-158.039,92	-118.300	-119.600	-120.200	-112.900	-113.600
	17	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-44.572,02	0	0	0	8.000	8.000
		INVESTITIONSTÄTIGKEIT						
	26	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
783	29	Ausz. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.382,98	-8.000	-21.000	-8.000	-53.300	-18.000
	34	Summe der investiven Auszahlungen	-4.382,98	-8.000	-21.000	-8.000	-53.300	-18.000
	35	SALDO INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-4.382,98	-8.000	-21.000	-8.000	-53.300	-18.000
		36 FINANZMITTELÜBERSCHUSS (+) / FINANZMITTELFEHLBETRAG (-)	-48.955,00	-8.000	-21.000	-8.000	-45.300	-10.000

Produkt 234106 Werkhof

Erläuterungen allgemein

Der Werkhof ist ein 2013 entwickeltes Schulprojekt im Bereich der Berufseingangsklassen. Durch sinnstiftende konkrete Arbeitsaufträge werden verwertbare Produkte geschaffen und zugleich die berufliche Orientierung gefördert. Durch Persönlichkeitsbildung und fundierte Berufswahlentscheidungen werden neue Lebensperspektiven für die Schülerinnen und Schüler eröffnet.

Die Finanzierung erfolgt befristet im Rahmen eines Kooperationsvertrages des BBZ Mölln mit der Kreishandwerkerschaft durch Landesmittel und Einnahmen aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen. Überschüsse können in das Folgejahr übertragen oder für Investitionen genutzt werden. Hierzu hat das BBZ Mölln einen Sonderposten gebildet.

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

	2018	2019
<u>2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten f. Investitionen	1.400 €	3.600 €
<u>5 Privat-rechtliche Leistungsentgelte</u>		
Verkauf von Waren und Dienstleistungen (3.000 €), Mieteinnahmen Ausbildungsverbund (4.800 €)	91.800 €	7.800 €
<u>6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen</u>		
Erstattungen durch die Kreishandwerkerschaft		95.000 €
<u>11 Personalaufwendungen</u>		
Minijobs für Fachlehrer, Hausmeister, Ehrenamtler u.a.		21.000 €
<u>13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>		
Aufwendungen für Lernmittel, Verbrauch und Ausstattung (41.100 €), Hallenmiete (17.000 €) und Nebenkosten (7000 €)	75.600 €	65.100 €
<u>14 Bilanzielle Abschreibungen</u>		
Vermögensgegenstände, auch die Anschaffungen der Schulen für Lehrmittel und Inventar über 150 Euro, und bauliche Investitionen sind nach der GemHVO-Doppik abzuschreiben.	1.400 €	3.600 €
<u>16 Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>		
Bürobedarf, Telefon, Kfz Steuer	1.200 €	1.700 €
Zuführung zum „Projekt-Sonderposten“ zur Finanzierung von Investitionen	15.000 €	15.000 €

TEILERGEBNISPLAN Jahr 2019
Basis: 234106 Werkhof

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
			2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	02	+ Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	1.733,16	1.400	3.600	3.500	2.900	2.500
441 442 446	05	+ Privat-rechtliche Leistungsentg.	81.312,99	91.800	7.800	7.800	7.800	7.800
448	06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	31.014,98	0	95.000	95.000	95.000	95.000
45	07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.329,00	0	0	0	0	0
	10	= Ordentliche Erträge	118.390,13	93.200	106.400	106.300	105.700	105.300
50	11	Personalaufwendungen	-6.975,98	0	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
52	13	- Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	-106.201,31	-75.600	-65.100	-65.100	-65.100	-65.100
57	14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.733,16	-1.400	-3.600	-3.500	-2.900	-2.500
54	16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.530,98	-16.200	-16.700	-16.700	-16.700	-16.700
	18	= Ordentliche Aufwendungen	-118.441,43	-93.200	-106.400	-106.300	-105.700	-105.300
	19	= ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (10+18)	-51,30	0	0	0	0	0
	22	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	23	= ORDENTLICHES ERGEBNIS (19+22)	-51,30	0	0	0	0	0
	26	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	27	= ERGEBNIS VOR INTERNER LEISTUNGSVERRECHNUNG (23+26)	-51,30	0	0	0	0	0
48	28	Ertr. aus internen Leistungsbez.	51,30	0	0	0	0	0
	30	= ERGEBNIS (27+28+29)	0,00	0	0	0	0	0

TEILFINANZPLAN Jahr 2019
Basis: 234106 Werkhof

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
			2017	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6	7	8	9
61	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000,00	0	0	0	0	0
641 642 646	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	131.630,89	91.800	7.800	7.800	7.800	7.800
648	06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	95.000	95.000	95.000	95.000
	09	Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	133.630,89	91.800	102.800	102.800	102.800	102.800
70	10	Personalauszahlungen	-6.975,98	0	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
72	12	Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-109.522,67	-75.600	-65.100	-65.100	-65.100	-65.100
74	15	Sonstige Auszahlungen	-1.490,34	-1.200	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
	16	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-117.988,99	-76.800	-87.800	-87.800	-87.800	-87.800
	17	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	15.641,90	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		INVESTITIONSTÄTIGKEIT						
	26	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
783	29	Ausz. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.978,16	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	34	Summe der investiven Auszahlungen	-1.978,16	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	35	SALDO INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-1.978,16	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		36 FINANZMITTELÜBERSCHUSS (+) / FINANZMITTELFEHLBETRAG (-)	13.663,74	0	0	0	0	0

Mittelfristige Investitionsplanung

Stand 13.09.2018

		2018	2019	2020	2021	2022	2023	Beschreibung
Festwerte	Ersatz FW EDV	78.600 €	78.600 €	78.600 €	78.600 €	78.600 €	78.600 €	Switch, PC, Monitore, Verbindungskabel, ..., Laptops, Netzwerkerweiterungen, Prozessoren, Smartboard
	Ersatz FW Tafeln	29.000 €	29.000 €	29.000 €	29.000 €	29.000 €	29.000 €	Tafeln, Projektionsflächen
	Ersatz FW Beamer	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	Beamer mit/ ohne Deckenhalterung
	Summe	112.600 €						
Investitionen	Abteilung 01	2.900 €						Fernseher, Alterssimulationsanzug, Carport
	Abteilung 02							
	Abteilung 03							
	Abteilung 04	29.300 €	90.000 €	78.000 €	77.000 €	70.000 €	80.000 €	Elektrogeräte, Werkstattmaschinen, Fräsmaschinen, Drehmaschinen, Drohne, Schrank, Wärmepumpe
	Abteilung 05	20.000 €	10.000 €	38.000 €	37.000 €	38.000 €	20.000 €	Bohrmaschine, Schleifgeräte etc., Standmaschinen, Bestuhlung, Feststaubsauger
	Abteilung 06	60.000 €	60.000 €	58.000 €	57.000 €	58.000 €	70.000 €	Motor, Motortester, Schrank, Hebebühne, Klimagerät, CAN-Stand, Schreibtische
	Abteilung 07	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	1.500 €	1.250 €	Dokumentenkameras, Schränke, Lehrerpulte
	Abteilung 08	6.000 €		1.000 €	1.000 €	1.000 €		Schränke, Zentrifuge, Fernseher, Morderatorenkoffer
	Abteilung 09	3.000 €	15.000 €	10.000 €	8.000 €	7.000 €	8.000 €	Kamera, Sorbetier, Kitchen Aid, Brötchenpresse, Mikrowelle, Anschlagmaschinen, Kühlschränke, Ausrollmaschine
	Abteilung 10	1.800 €	2.400 €	2.400 €	3.200 €	1.200 €	1.200 €	Fernseher, Leinwand
	Abteilung 11	6.000 €						
	Abteilung 12	3.200 €	1.700 €	1.700 €	1.000 €	700 €	700 €	Fernseher, Gesundheitssitze, Schränke, Spiele, Moderatorenkoffer
	FG Kunst	500 €		500 €	500 €	500 €	500 €	Werkzeuge
	FG Mathe	2.000 €						
	FG Naturw	1.200 €	1.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	Schrankwand, Spektrometer, Oszilloskop
	FG Sport	3.000 €	3.000 €	3.000 €	2.300 €	2.300 €	3.000 €	Ersatz von Sportgeräten
	FG Musik	3.000 €	8.000 €	10.000 €	16.000 €	10.000 €	12.000 €	Gitarren, E-Piano, Orff-Instrumentarium, Klangauge
	Mediothek		1.500 €	2.000 €	1.800 €	2.000 €	2.000 €	Leinwand, Dokumentenkamera, OHP, Fernseher
	FG Fremd-sprachen	800 €	800 €	800 €	8.000 €	800 €	800 €	Ausstattung Sprachlabor
	Gebäude-management	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	Reinigungsmaschinen, Waschmaschinen für Putzlappen, Vermögensgegenstände Hausmeister
	Stellv.SL	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	Software Avira, HD-Guard, Back-Up FWU-Rahmenvertrag, Notebooks, Lizenzen
	Stellv.SL	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	Unvorhergesehene Ersatzleistungen
	Zwischen-summe	178.700 €	229.400 €	243.400 €	250.800 €	229.000 €	235.450 €	Finanzierung durch Kreiszuweisung
	Abteilung 04	50.700 €						Planschneidemaschine, Metallbandsäge, Kleinmaschinen
	DVS	8.000 €	21.000 €	8.000 €	53.250 €	18.000 €	10.000 €	Standbohrmaschine, Kantenschleifmaschine, Küchenausstattung
	Werkhof	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	Wäschetrockner, Waschmaschine, Durchschubspüler, Kleingeräte
	Cafeteria	30.000 €	33.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	Investitionsmittel im Cafeteria Projekt erwirtschaftet, Wäschetrockner, Waschmaschine, Durchschubspüler, Kleingeräte
Zwischen-summe		69.000 €	26.000 €	71.250 €	36.000 €	28.000 €		
Summe gesamt	282.400 €	298.400 €	269.400 €	322.050 €	265.000 €	263.450 €	Investitionen insgesamt	

Stellenplan 2018

Stand: 01.01.2018

Lfd. Nr.	Produktbereich Teilplan / Produkt Fachbereich Fachdienst	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktions- bezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächl. Besetzung am 30.06. Des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		Bemerkungen (Vermerke: Kw = künftig wegfallend, ku = künftig umzuwandeln) sonstige Erläuterungen
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

Hauptproduktbereich 2 - Schule und Kultur

Produktgruppe 233 Berufsschulen
 Untergruppe 2331 Berufsschulen (RBZ)
 Teilplan/Prod. 23310 Berufsschulen (RBZ)

Regionales Berufsbildungszentrum Mölln

01	tarifl. Beschäftigte/r	1,00	8	1,00	8	1,00	8	ku, vBew
02	tarifl. Beschäftigte/r	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
03	tarifl. Beschäftigte/r	0,60	5	0,65	5	0,60	5	
04	tarifl. Beschäftigte/r	0,90	5	0,75	5	0,90	5	
05	tarifl. Beschäftigte/r	0,50	5	0,60	5	0,50	5	
06	Werkmeister/in	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
07	Werkmeister/in	1,00	9	1,00	9a	1,00	9a	
08	Hausmeister/in	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
09	Hausmeister/in	1,00	6	1,00	6	1,00	6	ku 5 - pEG
10	Hausmeister/in	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
14-15	Raumpfleger/-innen	1,60	2	1,60	2	1,60	2	
16	Hauswirtschaftsleiterin	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
17	Hausmeister/in	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
18	tarifl. Beschäftigte/r	1,00	11	1,00	11	1,00	11	ku vBew; tlw Re/L
19	Sozialarb./-pädagog.	1,00	S 12	1,00	S 12	1,00	S 12	Re/B,L,sonst.
20	Sozialarb./-pädagog.	0,50	S 12	0,50	S 12	0,50	S 12	befr. 07/2019, Re/B,L,sonst.
			15,10			15,10		